

A. METZ & CO. Berlin, W. 57. Bülow-Str. 56.

IMPORT. — EXPORT.

**Sämereien- und Saatgetreide-
Grosshandlung.**

Samenkulturen auf eigenem Gut.

Mitglied

des

„Bundes der Landwirte“

und der

„Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“.

Haupt-Verzeichnis

über

Sommer- und Herbstsaaten 1908.

Inhalt:

Saatgetreide

(Seite 2, 12—19)

Herbst- oder Stoppelrüben,

(Seite 3 u. 28)

Grünfutter-,

(Seite 4—8)

Gründungs-,

(Seite 7—8)

Klee-, Gräser-,

(Seite 9—11)

Gemüse- und Blumen-

Sämereien,

(Seite 20—21)

Pflanzen und Blumenzwiebeln,

(Seite 22—25)

Gartenutensilien etc.

(Seite 26)



Zur **prompten Erledigung**
aller Zuschriften erbitten wir diese **nicht**
an unsere Filiale in Steglitz, sondern
nur direkt an unser Berliner
Haupt-Geschäft nach Berlin W. 57,
zu adressieren, also:

Brief-Adresse **stets:**

**A. Metz & Co., Berlin, W. 57,
Bülow-Strasse 56.**

Telegramm-Adresse **nur:**

Saatguthaus Berlin.



No. 1.
Original
Bach-
sicher-
Gebirgs-
Riesens-
Stauden-
Roggen.

Beschreibung, Preis etc.
siehe Seite 12.



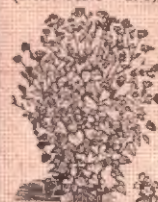
1906. Blaueluzerne (siehe Seite 9).



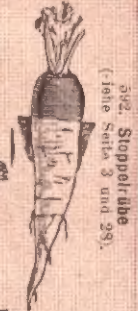
1926. Incarnatklée,
(siehe Seite 6 u. 9).



2394. Sandwicke
Vicia villosa
(siehe Seite 5).



2112. Buchweizen,
(siehe Seite 4).



342. Stoppelrübe
(siehe Seite 3 und 29).



2390. Senf,
(siehe Seite 4).



2320.
Spörgel,
(siehe
Seite 4).



Blumenzwiebeln (Hyacinthen,
Tulpen, Crocus etc.)
siehe Seite 22—25.

Den seit einer Reihe von Jahren mit so grosser Reklame vertriebenen

Professor Heinrich-Roggen

führen wir **nicht**, da er den Erwartungen nicht entsprochen und des sehr kleinen Kornes wegen nur höchst ungern und **d**inn auch nur zu einem, dem geringen Mehlertrag entsprechenden Preise gekauft wird. Dass er beim **ersten** Nachbau schon seine vom Züchter so sehr gerühmten Eigenschaften wieder verliert, gibt Professor Heinrich selbst zu und hat auch wohl deswegen bei Strafe verboten, den aus der enorm teuren sogenannten Originalsaat geernteten Roggen wieder Professor Heinrich-Roggen zu nennen, weil es eben keiner mehr ist — man erntet also einen namenlosen Roggen.

Bedenkt man weiter, dass diese, von einer extra hierzu gegründeten Genossenschaft, mit grosser Reklame vertriebene sogenannte Originalsaat bereits **zweite Absaat** ist, wie der Vorsitzende dieser Genossenschaft selbst bestätigt und es ausserdem feststeht, dass von diesem Roggen bereits bei der ersten Absaat nur vereinzelt Aehren die angepriesenen Eigenschaften und Aehrenform noch besitzen, so wird das eigenartige, sogar Strafe androhende Verbot des Herrn Prof. Heinrich immer verständlicher und ist deshalb schon aus pekuniären Rücksichten ganz energisch vom Anbau dieses sehr teuren Roggens abzuraten, welcher — davon sind wohl die meisten bisherigen Anbauer gleich uns überzeugt — ebenso rasch von der Bildfläche verschwinden wird, wie er aufgetaucht ist, zumal es wohl genügend Roggensorten gibt, welche, da sie sich seit langen Jahren bewährten, in jeder Beziehung dem kleinkörnigen Professor Heinrich-Roggen vorzuziehen sind. — Während über alle in beifolgendem Verzeichnis angebotenen Getreidesorten uns zugegangene Auskünfte nur in jeder Beziehung günstiges zu berichten wissen, erklären sehr viele Nachbauer des sogenannten Original Professor Heinrich-Roggen, dass sie diesen Roggen unter keinen Umständen weiterbauen würden und begründen dies damit, dass

1. andere Roggensorten viel grösseren Ertrag, sowohl an Körnern, als an Stroh geben —
2. dass dieser Roggen schon beim ersten Nachbau vollständig entartet —
3. dass der Professor Heinrich-Roggen des sehr kleinen Kornes wegen kaum zu verkaufen ist,

Da sich diese Resultate mit unseren Erfahrungen auf unserem eigenen Gute, auf welchem wir alljährlich mehrere Getreidesorten auf grösseren Komplexen komparativ anbauen lassen, vollständig decken, verzichten wir lieber auf einen Verdienst durch den Verkauf eines Roggens, welcher nur Enttäuschungen und grosse Verluste bei unserer Kundschaft herbeiführt, zumal, wie wir nochmals extra erwähnen möchten, sich Jedermann strafbar macht, der die Ernte aus dem so enorm teuer erstandenen Original-Professor Heinrich Roggen, wieder Professor Heinrich-Roggen benennt!

Unglaublich aber tatsächlich wahr!



No. 2. **Original-Louisenhofer Squarehead-Roggen.**

Dieser in der Form dem Squarehead-Weizen ähnliche vierzeilige Roggen besitzt infolge des dichten Körnerbesatzes (ca. 80 Korn in der Aehre) kein glattes, sondern ein etwas kantiges, grosses dickes Korn.

Die Aehre selbst ist spindelförmig mit kurzen Spitzen. Diese Roggensorte zeichnet sich durch besonders starkes, ca. 2 Meter langes Stroh aus, welches eine Lagerung nicht zulässt; sie ist absolut winterfest und sehr widerstandsfähig sowohl gegen zu nasse, wie lange andauernde trockene Witterung, und gibt selbst auf dem ärmsten Sandboden noch ganz enorme Erträge an mehreichen Körnern, wie an Stroh.

Dieser Roggen besitzt reichliche Bestockungsfähigkeit und genügen pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha 25 bis 30 Kilo Ansaat. Wir bauen diesen Roggen unter sachgemässer Auswahl der charakteristischen Aehrenform (s. Abbildung) mit peinlichster Sorgfalt unter persönlicher Aufsicht und können deshalb für echtes und tadelloses reines Saatgut jede Bürgschaft übernehmen.

Versand in nur extra gereinigter und sortierter

Saat-Qualität in plombierten Säcken ab Berlin:

1000 Ko. M. 260,—. 100 Ko. M. 27,—. 50 Ko. M. 14,—.
25 Ko. M. 7,50. 12 $\frac{1}{2}$ Ko. M. 4,—. 5 Ko. M. 2,—. 1 Ko. M. —,45.

Zur Beachtung!

Näheres über den neuen Frachttarif, betreffend ca. 50% Frachtermässigung für von uns bezogenes Saatgetreide u. alle Hülsenfrüchte, sowie unsere Lieferungs-Bedingungen siehe Seite 27.

Grünfütter- und Gründüngungs-Saaten.

Senf, weisser oder gelber, *Sinapis alba*.



No. 2290. Saatsenf (*Sinapis alba*).
50 Ko. M. 24,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,30.

- No. 2290. Beste Saat „Prima“ 50 Ko. M. 24,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,30.
No. 2292. Hochfeine Saat 50 Ko. M. 23,—.
No. 2294. Feine Saat 50 Ko. M. 22,—.

Bei bescheidenen Bodenansprüchen gewinnt diese vorzügliche Futter- und Gründüngungspflanze, welche bereits 6 Wochen nach der Aussaat in Blüte tritt, noch bedeutend an Wert, da sie, im August in die umgebrochene Getreidestopfel breitwürfig — 7 bis 8 Ko. pro Morgen — bestellt, für Rindvieh ein vorzügliches, gern genommenes Mahelfutter (ca. 100 Ctr. pro Morgen) und noch auf sehr leichtem Boden eine gute Weide für Schafe gibt. Liebt der Senf auch besonders milden, humosen Lehmboden, so bringt er doch noch auf nicht zu kraftlosem, leichtem, trockenen Lande ganz befriedigende Erträge. Er wird nicht nur allein, sondern auch häufig im Gemenge mit anderen Futterpflanzen bestellt. Reinheit 99 $\frac{0}{100}$, Keimfähigkeit 96 $\frac{0}{100}$.

Buchweizen, silbergrauer, importiert. schottisch.

- No. 2112. Beste Saat „Prima“ 1000 Ko. M. 280,—,
50 Ko. M. 14,50, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,20.

Zur Erzeugung grosser Mengen von Grünbuchweizen benutzt man hauptsächlich den vorstehenden silbergrauen Buchweizen, einesich sehrkräftig entwickelnde, stark belaubte Sorte. Er ist in seinen Bodenansprüchen nicht besonders wählerisch und erträgt leicht längere Dürre, liebt aber humoses Land. Seine Vegetation ist eine kurze, die Aussaat kann deshalb von Anfang Mai bis August erfolgen; er wird zumeist breitwürfig ausgesät; man verwendet auf leichten Bodenarten hierzu bis 30 Ko. pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar. Reinheit 99 $\frac{0}{100}$, Keimfähigkeit 96 $\frac{0}{100}$.

Buchweizen, brauner, (Haidekorn).

- No. 2114. Beste Saat „Prima“, 1000 Ko. M. 250,—,
50 Ko. M. 13,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,20.

Reinh. 98 $\frac{0}{100}$, Keimf. 98 $\frac{0}{100}$, Aussaat bis 30 Ko. pro Morgen.

Chinesischer Oelrettig, *Raphanus oleiferus*.

- No. 2270. Beste Saat „Prima“ 50 Ko. M. 25,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,35.
No. 2271. Hochfeine Saat 50 Ko. M. 24,—.

Diese noch schneller als Senf wachsende, vom Rindvieh gern genommene Futterpflanze, wird auch in dieser Sommersaatzeit viel allein und mit anderen, sich nicht minder schnell entwickelnden, gleichem Zwecke dienenden Gewächsen angebaut; gleich gut eignet sie sich aber für die späte Augustbestellung und gibt auch bei dieser noch sichere grosse Erträge nahrhafter Futtermassen. Aussaat 7—10 Ko. pro Morgen. Reinh. 99 $\frac{0}{100}$, Keimfähigkeit 96 $\frac{0}{100}$.

Riesen-Spörgel, grösster langrankig., *Sperg. maxima*.

- No. 2320. Beste Saat „Prima“ 50 Ko. M. 14,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,20.
No. 2322. Hochfeine Saat 50 Ko. M. 13,—.

Saatzeit: März bis Ende August. Saatbedarf 10—13 Ko. pro Morgen

Mittellanger Spörgel,

- No. 2323. Beste Saat „Prima“ 50 Ko. M. 12,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,20.
Saatbedarf 9—11 Ko. pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar.

Kleiner Spörgel, *Spergula arvensis*.

- No. 2318. Beste Saat „Prima“ 50 Ko. M. 11,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,20.
Saatbedarf 8—10 Ko. pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar.

Der Spörgel vegetiert sehr schnell (er ist ca. 8 Wochen nach der Saat schnittreif), verlangt keine tiefgehende Bodenbearbeitung und begnügt sich selbst mit leichtem, trockenen Sandboden. Für schlecht durch den Winter gekommenen Klee bietet er einen angemessenen Ersatz, es ist aber in diesem Falle eine Beigabe von Buchweizen zu empfehlen.

Diese vom Rindvieh, Schafen und Schweinen gern genommene und für Melkkühe extra zu empfehlende, stickstoffreiche Pflanze, der man nachrühmt, dass sie das Ammoniak der Atmosphäre in hohem Grade aufnimmt, eignet sich sehr gut zum Anbau in das leicht beacherte Stopfeld. — Aussaat von Ende März bis Ende August. Reinheit 97 $\frac{0}{100}$, Keimfähigkeit 91 $\frac{0}{100}$.



No. 2112. Schottischer silbergrauer Buchweizen.
50 Ko. M. 14,50, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,20.



No. 2320. Riesen-Spörgel, 50 Ko. M. 14,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,20.



Um einen möglichst schnellen Aufgang der Sandwicke auf dem Acker zu erzielen, liefern wir solche geritzte.

No. 2394. Sandwicke, *Vicia villosa*.
50 Ko. M. 21,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,30.

Sandwicke, *Vicia villosa*. (Winterfeste Wicke).

No. (Echte unkrautfreie winterfeste Saat.)

2394. Beste Saat „Prima“ 50 Ko. M. 21,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,30.

2396. Hochfeine Saat 50 Ko. M. 19,—.

2399. Feine Saat 50 Ko. M. 17,—.

Die Sandwicke begnügt sich mit leichtem, trockenem Boden, wenn er nur des Kalkes nicht völlig entbehrt und sich in leidlichem Kulturzustande befindet. Sie wird als Sommer-, jedoch immer mehr als Winterfrucht angebaut. Da ihre Stengel oft bis zu 2 Meter ranken, so baut man sie mit aufrecht stehenden Gewächsen an. Besonders geeignet zu diesem Zwecke und namentlich für die Grünfütterung ist der **Johannisroggen**. Das Gemenge wird vom Mai bis in den September hinein gesät; die Fröhsaat (Mai-August) gewährt dann im Herbst gutes Grünfütter und lohnende Weide; eine gleiche Nutzung bietet die spätere Herbstbestellung (September-Oktober) im Frühjahr, ohne dass in dem einen oder anderen Falle die Körnerernte gefährdet wird. Das Aussaatquantum beträgt, wird auf den Gewinn von Sandwicke besonderer Wert gelegt, pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar 14 Ko. von dieser und 24 Ko. von Johannisroggen. Kommt der Bestand zur Reife, so erhält man mit den Körnern ein gutes Futterstroh für Pferde, Rindvieh und Schafe. Soll nur Grünfütter gewonnen werden, dann ist die Aussaat der Wicken zu vergrössern und die des Roggens zu verkleinern, etwa 20 Ko. Wicken und 18 Ko. Roggen pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar. Wir liefern am liebsten nur Sandwicke deutscher Ernte. Die Lieferung von Sandwicke russ. Herkunft vermeiden nach Möglichkeit, da solche vielfach bis zu 10% derartig hartschalige Körner enthalten, dass dieselben erst nach Jahren keimen und dann als lästiges Unkraut auf dem Acker erscheinen. Sollte durch schlechte oder ungenügende Inlandsernte der Bezug russischer Saat nicht zu vermeiden sein, so bringen solche nur geritzt zum Versand, wodurch ein gleichmässiges Aufgehen der Saat erzielt wird.

Reinheit 98%, Keimfähigkeit 93%.

Sandwicke mit Johannisroggen (saatfertig zusammengestellt)

No. 2395. Aussaat zum Gewinn von Sandwicke. ($\frac{1}{3}$ Sandwicke, $\frac{2}{3}$ Johannisroggen) 50 Ko. M. 15,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,20.

No. 2397. Aussaat zum Gewinn von Grünfütter. ($\frac{1}{2}$ Sandwicke, $\frac{1}{2}$ Johannisroggen) 50 Ko. M. 17,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,25.

No. 2138. Ungarische grosse graue Wintererbse.

Ab Berlin: 50 Ko. M. 13,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,20. Wird fast ausschliesslich zu Grünfütterzwecken angebaut und hat sich hierzu als überaus lohnend und im allgemeinen als winterfest bewährt. Im gemeinschaftlichen Anbau mit Roggen gibt sie im Frühjahr ein prachtvolles, frühzeitiges, vom Vieh gern genommenes Grünfütter. Reinheit 99%, Keimfähigkeit 94%. Aussaat pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar ca. 50 Ko. oder ca. 30 Ko. Erbsen mit ca. 20 Ko. Roggen.

No. 2476. Johannis-Roggen.

Extra reine echte inländische Saat.

Ab Berlin: 50 Ko. ca. M. 12,50, 100 Ko. ca. M. 24,—, 1000 Ko. ca. M. 235,—, 1 Ko. M. —,30.

Die vorzüglichen Eigenschaften dieses winterfesten Roggens, welche seinen Anbau zu grosser Verbreitung gebracht haben, gipfeln im wesentlichen darin, dass er bei Fröhsaat, infolge der Bildung überaus zahlreicher Wurzelschosse im Herbst einen, mitunter sogar zwei lohnende Schnitte, oder einen Schnitt mit darauf folgender guter Weide gestattet, ohne dass dadurch die nächstjährigen Körner- und Stroherträge beeinträchtigt werden. Er erfordert meist nur $\frac{3}{4}$ der Saatmenge des gewöhnlichen Roggens, und wird vom Juni bis Ende August behufs Grünfüttergewinns angebaut. Die Pflanze bestaudet sich überaus schnell, so dass sie bereits 6 Wochen nach der Aussaat geschnitten werden kann. Dieser höchst wertvollen Eigenschaften wegen wird der Johannisroggen von sehr vielen Landwirten in bedeutenden Quantitäten bezogen, um namentlich im Gemisch schnellwachsender Futtergewächse, als Sandwicke, Buchweizen, Oelrettig, Senf, Incarnatkle, Spörgel, bestellt zu werden. Reinheit 99%, Keimfähigkeit 96%.

Speziell als Mischsaat ist der Johannisroggen mit *Vicia villosa* (Winterwicke, Sandwicke) zu empfehlen (siehe weiter oben „Sandwicke“).

Riesen-Esparsette (Türkischer Klee).

- No. 1938. **Einschürige, Beste Saat „Prima“** 50 Ko. M. 17,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,25.
 No. 1942. **Zweischürige** 50 Ko. „ 18,—, $\frac{1}{2}$ Ko. „ —,30.

Der zweischürigen Esparsette ist vor der einschürigen der Vorzug zu geben, da sie fast den doppelten Ertrag an Futtermasse gibt. Juli–August gesät, entwickeln sich die Pflanzen derartig, dass sie den Winter ungefährdet überstehen; später mit Wintergetreide zusammen bestellt, bilden sich im Herbst zwar keine Pflanzen mehr, doch werden die sehr harten Schalen des Samens bis zum Frühjahr derartig erweicht, dass die im Herbst eingebrachte Saat sich bedeutend schneller entwickelt, als die im Frühjahr gesäte, welche aus Mangel an Feuchtigkeit eventl. sehr lange liegt. Aussaat ca. 50 Ko. p. Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar. Reinheit 98%, Keimfähigkeit 38%.

Wundklee (Tannenkle), Anthyllis vulneraria. (Abbildung s. S. 9.)

- No. 1894. **Beste Saat „Prima“** 50 Ko. M. 64,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,75.
 No. 1892. **Hochfeine Saat** 50 Ko. „ 61,—.

Er stellt geringe Bodenansprüche, sein Gedeihen ist noch befriedigend auf geringem, leichtem Sandboden, wenn er nur Kalk (Mergel) enthält, durchlässig ist und einiger Kultur nicht ermangelt. Er entnimmt einen relativ bedeutenden Teil seiner notwendigen Nährstoffe aus der Atmosphäre. Ganz besonderen Wert für Herbstbestellung unter Winterroggen gibt ihm aber seine grosse Widerstandskraft gegen Kälte, in der er sich vor anderen Klee- und kleeartigen Gewächsen auszeichnet; auch Dürre erträgt er besser als viele andere Futtergewächse. Nach dem Abmähen der Ueberfrucht entwickelt er sich kräftig, gibt einen reichen Schnitt und gute Weide für Rindvieh und Schafe. Aussaat ca. 5 Kilo pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar. Reinheit 98%, Keimfähigkeit 89%.

**Incarnatklee,
roter frühblühender.**

- No. 1926. **Beste Saat „Prima“** 50 Ko. M. 23,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,30.
 No. 1924. **Hochfeine Saat** . 50 Ko. „ 22,—.

Beste Ersatz für ausgewinterte oder sonstwie gelittene Kleefelder, sowohl zur Neusaat als zur Nachsaat.

Man baut ihn auch im Gemisch mit dem ebenfalls sehr schnell wachsenden italienischen Raigras und braucht dann ca. 5 Ko. Klee u. 7 Ko. italien. Raigras pro Morgen.

Seiner schnellen Vegetation wegen (er entwickelt sich am schnellsten von allen Kleearten) bestellt man ihn auch im Sommer nach Halmfrüchten. Er liebt milden Leimboden, aber auch gemergelter, warmgründiger, in guter Kultur befindlicher Sandboden ist für ihn geeignet, dagegen sind ihm nassgründige Bodenarten zuwider. Bei angemessener Witterung gibt er noch im Herbst ein reichliches Futter. Wenn er auch im Allgemeinen als winterfest zu bezeichnen ist, so ist er doch gegen andauernde trockene, stärkere Kälte nicht unempfindlich. Bei Sommeraussaat benötigt man ca. 8 Ko. pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar. Reinheit 99%, Keimfähigkeit 94%. Zur Sicherung wenigstens einer Herbsterte wird die Einsaat von ca. 1 Ko. Stoppelrüben pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar empfohlen.

No. 1926. **Incarnatklee** (*Trifolium incarnatum*).**Bokharaklee, höchster weisser Melilotenklee,****Riesen-Honigklee. Enthülste Saat.**

- No. 1932. **Beste Saat „Prima“** 50 Ko. M. 42,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,50.

Dieser vielgepriesene Klee wird, jung verfüttert (in Höhe von etwa 30 cm.), vom Vieh leicht genommen, da er in diesem Zustande noch weich und der unangenehme Cumaringeruch nur wenig bemerkbar ist; auch hat er sich seit geraumer Zeit als wertvoller Stickstoffsammler und als ausgezeichnete Gründungspflanze in weiteren Kreisen grosse Beachtung erworben. Besonders bewährt hat sich die Hersteinsaat unter Winterroggen.

Erst nach abgemessenen Getreide beginnt der Bokharaklee sich schnell zu kräftigen, blattreichen Büschen zu entwickeln, namentlich dann, wenn das Land des Kalkes nicht ermangelt und wenn eine reichliche Düngung mit Thomasmehl und Kainit (ca. 100 Ko. Thomasmehl und 150 Ko. Kainit pro Morgen) vorhergegangen ist. Aussaat beträgt ca. 6 Ko. pro Morgen = $\frac{1}{4}$ Hektar. Reinheit 98%, Keimfähigkeit 88%.

Steinklee, echter bayrischer, gelbblühend.

- No. 1934. **Beste Saat „Prima“** 50 Ko. M. 28,—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —,40.

Als wertvoller Stickstoffsammler und seiner grossen Masse wegen wird dieser Klee zum Zwecke der Gründung vielfach angebaut.

No. 1932. **Bokharaklee.**

No.	Serradella, Ornithopus sativus.	50 Ko. M.	1/2 Ko. M. Pf.
2295	Naturrelle Saat (Handels-Qualität)	—	—
2296	Gereinigte Saat (geiebt)	—	—
2297	Bestens gereinigte, stark gesonderte Saat „Prima“	24	35

Serradella zum Gewinn von Grünfütter und neuerdings viel zur Gründüngung angebaut, ist besonders für leichtere Bodenarten zu empfehlen. Ohne Ueberfrucht gesät, gibt sie ausser zwei Schnitten noch eine gute Weide. Das Futter ist von bestem Nährwert und wird sowohl grün als trocken von allem Vieh gern genommen. Dem Umstande gemäss, dass sie sich im Anfang langsam, vom Juli ab schnell und kräftig entwickelt, sät man sie auch im Gemisch mit anderen Futterarten und Sommergetreide, wohl auch in Winterroggen. Reinsaat pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha ca. 10 Ko., mit Ueberfrucht ca. 6 Ko.

Neuerdings wird von hervorragenden Landwirten zur Serradella eine Beigabe Phacelia tanacetifolia (10 Ko. Serradella und 2 Ko. Phacelia pro $\frac{1}{4}$ ha) besonders empfohlen.

Phacelia geht gleichzeitig mit der Serradella auf, überholt dieselbe jedoch sehr rasch und tritt bereits in Blüte, wenn Serradella erst ca. $\frac{1}{2}$ Fuss hoch ist. Jetzt abgemäht, gibt sie grosse Mengen vorzüglichem, von allem Vieh gern genommenen Futters. Bleibt sie stehen, so hindert sie gleich dem Roggen bei Wicken, das Lagern der Serradella, da sich letztere an die Phacelia emporholt. Selbst im trockenen Zustande wurde Phacelia gierig vom Vieh genommen und wiederholt eine Steigerung des Milchergebnisses von ca. 25 Prozent festgestellt.

2297. Serradella. rankt und so der Fäulnis durch Lagern in nassen Jahren, resp. auf nassem Boden, entgegen. Selbst im trockenen Zustande wurde Phacelia gierig vom Vieh genommen und wiederholt eine Steigerung des Milchergebnisses von ca. 25 Prozent festgestellt.

No.	Phacelia tanacetifolia	50 Ko. M.	1/2 Ko. M. Pf.
7658		77.—	5 Ko. M. 8.50., $\frac{1}{2}$ Ko. M. 1.—



No.	Lupinen.	Preis für 100—200 Centner wird auf Verlangen prompt gemeldet	50 Ko. M.	1/2 Ko. M. Pf.
2216	Gelbe, Lupinus luteus	Stückmuster kostenfrei zu Diensten.	7 1/2	15
2218	Blaue, L. angustifolius	Aussaat pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha 50—65 Ko.	7	13
2220	Weissamige,		7 1/2	15
2224	Perennierende, „L. polyphyllus“ (Aussaat ca. 15 Ko. pro Morgen)		52	65

2224. Lupine, perennierende. (L. polyphyllus).

Preis: 50 Ko. M. 52.—, $\frac{1}{2}$ Ko. M. —, 65.

Die perennierende Lupine (Dauerlupine) gibt gutes Futter für Schafe und wird speziell ihrer grossen Bestockungsfähigkeit, Ausdauer und der zahlreichen Wurzelblätter wegen zu Weidewercken angesät; auch wird dieselbe jetzt vielfach zur Gründüngung von Obstplantagen empfohlen. Neuerdings viel zum Schutze gegen Brandschaden auf Eisenbahndämmen und Böschungen angebaut und hat sich hierzu so vorzüglich bewährt, dass wir die Verwendung dieser Dauerlupine für derartige Zwecke ganz besonders empfehlen möchten.

No.	Erbsen, Peluschken, Pferdebohnen, Wicken, Zuckerhirse, Mais etc.	50 Ko. M.	1/2 Ko. M. Pf.
2120	Erbsen, weisse Riesen- oder Victoria	16 1/2	25
2124	„ kleine frühe grüne	14 1/2	20
2132	„ kleine frühe gelbe	13 1/2	20
2138	„ ungarische Winter- (siehe Seite 5)	13	20
2228	Pferdezahn-Mais, 1. Qualität	12	20
2310	Zuckerhirse, melassefarbige, schnellwüchsigste u. ertragreichste, kann bis Ende Juli gesät werden	13 1/2	20
2316	Peluschke, Pisum arvense L. Sanderbse, (Aussaat pro Morgen 40—50 Ko.)	11	15
2272	Pferdebohne, gewöhnliche (Aussaat pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha ca. 65—70 Ko.)	10	15
2274	„ schottische „	11	15
2374	Gewöhnliche Wicke (nach dem Marktpreise) ca.	10	15
2386	Hopetown-Wicke, weissblühend (ertragreichste Wicke)	11	15
2388	Weissamige Wicke	13	20

Bei Abnahme grösserer Quantitäten nach dem Marktpreise, ca. welcher auf Wunsch prompt gemeldet wird. Aussaat ca. 50 Ko. pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha.

Erbsen sind ein vorzügliches Grün- und Trockenfutter für alles Vieh. Sie werden teils rein, grösstenteils aber im Gemisch mit anderen Hülsenfrüchten und Getreide mit grossem Erfolge angebaut, ebenfalls sind sie als wertvoller Stickstoffdünger teils rein, teils im Gemisch mit anderen Hülsenfrüchten, wie Peluschken, Wicken etc. zwecks Gründüngung zu empfehlen. — Während sie in ersterem Falle möglichst frühzeitig zur Aussaat gelangen müssen, genügt die Aussaat für Gründüngung, wenn dieselbe sofort nach dem Abmähen des Getreides vorgenommen wird.

Nimmt mit leichtem, aber etwas kalkartigem Sandboden fürlieb. Sie muss zeitig, entweder rein oder im Gemenge mit Sommerroggen, auch Hafer, gesät werden und gibt im Stroh, wie in Körnern gutes Futter für Schafe und in letzteren namentlich auch für Pferde.



Zur Prüfung der Sämereien und Saatgetreide auf ihre Keimfähigkeit können wir als zuverlässig und praktisch empfehlen:

Sameit's Keimapparat

(patentamtlich geschützt D. R. G. M.),

mit 1 Keimzelle 1,25 M., mit 2 Keimzellen 2,25 M. (incl. Zubehörend mit 4 Keimzellen 4,25 M., mit 6 Keimzellen 6,— M. Verpackung.

Originalsaat.

Frühkartoffel „Kaiserkrone“

Herbst-Lieferung 50 Ko. M. 4,50. 5000 Ko. 350,—.
Frühjahrs- „ 50 Ko. M. 5,—. 5000 Ko. 425,—.

Der Bezug im Herbst ist sehr zu empfehlen, da der Versand im Frühjahr durch ungünstige Witterung oft verzögert wird und es unbedingt vorteilhaft ist, die „Kaiserkrone“ möglichst frühzeitig zu legen.

No. 7658.

Phacelia tanacetifolia,

Garantiert
echte Saat.

beste aller Honigpflanzen zur Bienenweide, neuerdings aber besonders beachtet
und empfohlen als Grünfütter- und Gründungs-Pflanze.

Preis: 50 Ko. M. 77.—, 5 Ko. M. 8.50, 1/2 Ko. M. 1.—.

Phacelia tanacetifolia



Photographische Aufnahme unseres Phacelia-Feldes.

(ausgestellt am 1. September auf leichtem Sandboden, photographisch aufgenommen am 22. Oktober)

Die grosse Nachfrage, welche nach Erkennung des Wertes der echten Phacelia tanacetifolia sowohl zur Grünfütterung als zur Gründung, speziell aber für Bienenweide zur Gewinnung von Honig, in den letzten Jahren herrschte, brachte stets frühzeitigen Ausverkauf, so dass im vergangenen Jahre leider viele Aufträge unerledigt bleiben mussten. Trotzdem wir deshalb dieses Jahr grössere Flächen zwecks Samengewinnung anbauen liessen und bedeutende Quantitäten zur Verfügung haben, möchten Interessenten doch um rechtzeitige Bestellung bitten, da die Nachfrage voraussichtlich wieder eine grosse sein wird. Wir garantieren ausdrücklich bei unserer Saat für echte Phacelia tanacetifolia.

Auf unseren eigenen Feldern sowohl, als bei mehreren bedeutenden Internern stellten wir durch Anbau in Gemeinschaft mit anderen, bisher für Bienenweide angebauten Pflanzen, ja selbst dem als Honigkraut bekannten Bokharaklee gegenüber fest, dass nur einzig und allein Phacelia tanacetifolia von den Bienen dicht umschwärmt, während alle anderen Pflanzen auffallend vernachlässigt wurden. Der Ertrag an Honig war ein bedeutend grösserer, und der Honig zeichnete sich durch ausserst feinen, milden, aromatischen Geschmack aus.

Die Pflanze ist einjährig, gelangt sehr schnell zur Blüte (5–6 Wochen nach der Aussaat), die Aussaat kann zu jeder Jahreszeit erfolgen, so dass auch selbst in der Zeit, wo alle anderen Pflanzen verblüht, resp. durch Frost zerstört sind (September–November), diese Pflanze ihren Zweck noch ganz erfüllt. Betreffs der Bodenart ist sie nicht wählerisch, sie macht geringe Ansprüche, so dass sie selbst auf ganz mittelmässigen Bodenqualitäten noch gute Resultate liefert. (Siehe obenstehende Abbildung).

Zum Grünfütterung angebaut, liefert sie eine Masse nahrhaften, im jungen Zustande vom Rindvieh gern genonnenen Futters, auch wird sie viel zwecks Gründung angeboten, zumal der Anbau sich infolge der geringen Aussaat (ca. 3 Ko. pro Morgen) billiger stellt, als bei anderen Gründungs-pflanzen. (Siehe auch Seite 7 unter Serradella).

Die im letzten Sommer infolge der Knappheit des Samens dieser Pflanze (Phacelia tanacetifolia) von anderer Seite wiederum angebotene billigere Phacelia congesta ist mit dieser nicht zu verwechseln.

Wir bitten deshalb, um sich vor Schaden zu bewahren, streng darauf zu achten, dass stets nur die von uns gelieferte

echte Phacelia tanacetifolia

zur Aussaat gelangt.

Raps, Rübsen etc.

Unsere Raps- und Rübsensaat sind Originalsaaten und deshalb mit solchen aus beliebiger Gegend bezogenen nicht zu verwechseln

Reinheit 99 %, Keimkraft 98 % — Aussaat pro Morgen ca. 5 Ko.

		50 Ko.	1/2 Ko.
		M.	M.
No. 2275.	Winter-Raps, holländischer. Ausgezeichnet durch sein besonders grobes, tiefschwarzes, sehr reiches Korn und grosse Ertragsfähigkeit (liefert bedeutend mehr Samen und besitzt einen bedeutend grösseren Ölgehalt als alle anderen Sorten)	25,—	—,30
" 2277.	" holsteinscher, ertragreiche, winterfeste Sorte	23,—	—,30
" 2279.	" uckermärkischer Riesen-, sehr grosskörnig und ertragreich, auch weniger anspruchsvoll an den Boden	22,—	—,30
" 2281.	" schwedischer. Hat sich als besonders winterfest bewährt	25,—	—,30
" 2283.	Zwerg-, Zweig- oder Krupp-Winter-Raps. Dieser beachtenswerte Raps begnügt sich mit trockenerem sandigen Lehmboden, er macht somit weniger Bodenansprüche als andere Sorten, ist winterhart und hat die Eigenschaft, neue Wurzeltriebe zu machen, wenn die Pflanze durch Ungeziefer abgefressen wurde.	24,—	—,30
" 2284.	Sommer-Rübsen	24,—	—,30
" 2285.	Winter-Rübsen, holsteinscher, grobkörnig, sehr empfehlenswert	22,50	—,30
" 2287.	" uckermärkischer, reichtragend und winterfest	21,50	—,25
" 2289.	" schwedischer, hat sich als besonders winterfest bewährt	24,—	—,30
" 2291.	" holländischer, grosskörnig, sehr reich, reichtragend und winterfest	24,—	—,30
" 2293.	Winter-Awehl, (Winter-Biwitz). Eine Mittelform von Raps und Rübsen, ist grosskörniger als letzterer und sehr lohnend im Ertrage	22,50	—,30

Klee, Luzerne etc.

9

Achtung! Alle Klee- und Luzerne-Saaten werden unter Garantie der Seidefreiheit geliefert. Bei Rotklee gewährleisten wir ausserdem Freisein von den mit Recht gefürchteten, für unser Klima nicht passenden amerik., ital. u. südfranzös. Klees.

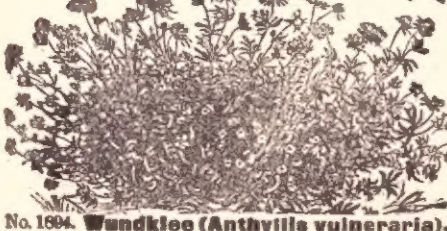
Stückmuster mit Angabe des Gebrauchswertes kostenfrei zu Diensten.



No. 1905 **Original Provencer Luzerne** (*Medicago sativa*).



No. 1926 **Incarnatklee** (*Trifolium incarnatum*).



No. 1894 **Wundklee** (*Anthyllus vulneraria*).

Incarnatklee und Luzerne sind, am besten im Gemisch mit dem schnellwachs. italien. Raigras als bester Ersatz für ausgewint. oder gelittene Kleefelder zu empfehlen.

		Preis			
No.		50 Ko.	1/2 Ko.	M. Pf.	M. Pf.
Rotklee, <i>Trifolium pratense</i>.					
(Garantiert seidefrei und frei von amerikan., italien. u. südfranzösisch. Klees.)					
1860	Feine schlesische Saat, seidefrei	95	—	—	—
1862	Hochfeine	99	—	—	—
1864	Beste grobkörnige schlesische Saat „Prima“	108	—	1	25
● Aussaat pro Morgen ca. 5 Ko. ●					
Später einschnitt. Rotklee.					
<i>Trifolium medium</i> .					
1872	Beste Saat, seidefrei „Prima“	110	—	1	25
● Aussaat pro Morgen ca. 5 Ko. ●					
Bullenklee, engl. Cow-Gras.					
<i>Trifolium pratense perenne</i> .					
(Roter immerwährender Wiesenklee).					
1874	Beste schottische Originalsaat, seidefrei „Prima“	116	—	1	35
1876	Beste inländische Saat, seidefrei „Prima“	112	—	1	30
● Aussaat pro Morgen ca. 6 Ko. ●					
Weisklee, <i>Trifolium repens</i>.					
1877	Mittelfeine Saat, seidefrei	44	—	—	—
1878	Feine Saat, seidefrei	50	—	—	—
1880	Hochfeine Saat, seidefrei	54	—	—	—
1882	Beste Saat, seidefrei „Prima“	60	—	—	75
● Aussaat pro Morgen ca. 4 Ko. ●					
Schwedisch. Klee, <i>Trifolium hybridum</i>.					
1884	Feine Saat, seidefrei	78	—	—	—
1886	Hochfeine Saat, seidefrei	84	—	—	—
1888	Beste Saat, seidefrei „Prima“	89	—	1	10
● Aussaat pro Morgen ca. 4 Ko. ●					
Wundklee, <i>Anthyllus vulneraria</i>.					
1890	Feine Saat, seidefrei	58	—	—	—
1892	Hochfeine Saat, seidefrei	61	—	—	—
1894	Beste Saat, seidefrei „Prima“	64	—	—	75
● Aussaat pro Morgen ca. 5 Ko. ●					
Gelbklee, <i>Medicago lupulina</i>.					
1896	Feine Saat, seidefrei	26	—	—	—
1898	Hochfeine Saat, seidefrei	27	—	—	—
1900	Beste Saat, seidefrei „Prima“	28	—	—	40
● Aussaat pro Morgen ca. 7 Ko. ●					
Blaue Luzerne oder ewiger Klee.					
<i>Medicago sativa</i> .					
Provencer Originalsaat.					
1904	Hochfeine Saat, seidefrei	72	—	—	—
1906	Beste Saat, seidefrei „Prima“	73	—	—	90
Ungarische Gebirgs-Luzerne, sehr vollkörnig					
1914	Hochfeine Saat, seidefrei	71	—	—	—
1916	Beste Saat, seidefrei „Prima“	72	—	—	85
● Aussaat pro Morgen ca. 8 Ko. ●					
Sandluzerne, <i>Medicago media</i>.					
1920	Hochfeine Saat, seidefrei	74	—	—	—
1922	Beste Saat, seidefrei „Prima“	75	—	—	90
● Aussaat pro Morgen ca. 10 Ko. ●					
Incarnatklee, <i>Trifolium incarn.</i>					
1924	Roter, frühblühender, hochfeine Saat, seidefrei	22	—	—	—
1926	„ „ „ beste Saat, seidefrei „Prima“	23	—	—	30
● Aussaat pro Morgen ca. 8 Ko. ●					
Bokhara-Klee, <i>Melil. albus altiss.</i>					
höchster weisser Melilotenklee (Riesenklee).					
1932	Beste Saat, seidefrei „Prima“	42	—	—	50
● Aussaat pro Morgen ca. 6 Ko. ●					
Gelber Steinklee, <i>Melilotus offic.</i>					
1984	Beste Saat, seidefrei „Prima“	28	—	—	40
● Aussaat pro Morgen ca. 4 Ko. ●					
Schotenklee, gehörnt., <i>Lot. cornicul.</i>					
1944	Beste Saat, seidefrei „Prima“	136	—	1	60
● Aussaat pro Morgen ca. 4 Ko. ●					
Schotenklee, zottiger, <i>Lotus villos.</i>					
1946	Beste Saat, seidefrei „Prima“	164	—	1	90
● Aussaat pro Morgen ca. 4 Ko. ●					
Rotkleeessels, Kleeessels, gemischte Sorten					
		40	—	—	—
		18	—	—	—

Gras-Samen.

Stückmuster mit Angabe des Gebrauchswertes prompt und kostenfrei zu Diensten. Wir treten mit bedeutenden Vorräten in die Saison und können deshalb umfangreiche Aufträge in auf ihren Gebrauchswert geprüften vorzüglichen Qualitäten sofort ausführen.



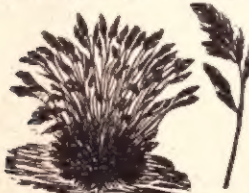
No. 2070. Englishes Raigras (Lol. per.). Untergras. Ausdauernd. Blütezeit: Juni-Oktob. Höhe 35-90 cm. Saatbedarf pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha 10-14 Ko.



No. 2030. Knaulgras. (Dactylis glomerata). Obergras. Mehrjähr. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 60-120 cm. Saatbedarf pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha 8-10 Ko.

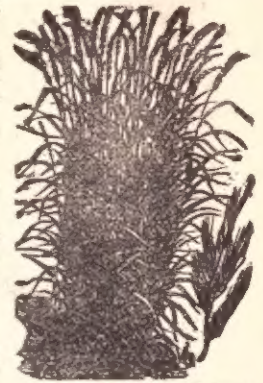


No. 2054. WiesenSchwengel. (Festuca pratensis). Obergras. Mehrjähr. Blütezeit: Mai-Juni. Höhe 60-110 cm. Saatbedarf pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha 10-14 Ko.

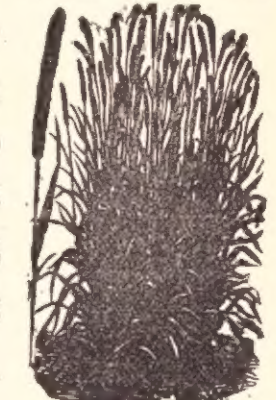


No. 2046. Schafschwengel. (Festuca ovina). Untergras. Mehrjähr. Blütezeit: Mai-Juni. Höhe 30-60 cm. Saatbedarf pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha 7-10 Ko.

Nr.		Preis	
		50 Ko. M. Pf.	$\frac{1}{2}$ Ko. M. Pf.
	Flöringras, Agrostis stolonifera.		
1900	Feine inländische Saat	35	—
1962	Hochfeine " Saat	38	—
1964	Beste ganz vom Kaff befreite Saat „Prima“	53	— 65
	Rasenstraußgras, Agrostis capillaris.		
1976	Beste, ganz vom Kaff befreite Saat „Prima“	53	— 65
	Rasenschmiele, Aira caespitosa.		
1980	Beste Saat „Prima“	35	— 45
	Gebog. Schmiele, Aira flexuosa.		
1984	Beste Saat „Prima“	28	— 40
	Wiesenfuchsschwanz, Alopecurus pratensis.		
1988	Hochfeine Saat	110	—
1990	Beste Saat „Prima“	116	1 40
	Puels Geruchgras, Anthoxantum odoratum Puelii.		
1996	Beste Saat „Prima“	25	— 35
	Geruchgras, echtes, Anthoxantum odoratum L.		
1998	Beste Saat „Prima“	190	2 10
	Französ. Raigras, Avena elatior.		
2002	Hochfeine Saat	54	—
2004	Beste Saat „Prima“	56	— 70
	Goldhafer, echter, Avena flavesc.		
2008	Beste Saat „Prima“	218	2 40
	Weiche Trespel, Bromus mollis.		
2014	Hochfeine Saat	15	—
2016	Beste Saat „Prima“	16	— 25
	Kammgras, Cynosurus cristatus.		
2022	Hochfeine Saat	122	—
2024	Beste Saat „Prima“	138	1 60
	Knaulgras, Dactylis glomerata.		
2028	Hochfeine Saat	69	—
2030	Beste Saat „Prima“	72	— 90
	Hoher Wiesenschwengel, Festuca elatior.		
2036	Beste Saat „Prima“	80	1 —
	Schafschwengel, Festuca ovina.		
2044	Hochfeine Saat	23	—
2046	Beste Saat „Prima“	24	— 35
	Wiesenschwengel, Fest. pratensis.		
2052	Hochfeine Saat	52	—
2054	Beste Saat „Prima“	58	— 70
	Roter Schwengel, Festuca rubra.		
2058	Beste Saat „Prima“	44	— 55
	Honiggras, Holcus lanatus.		
2062	Hochfeine Saat	22	—
2064	Beste Saat „Prima“ (enthüllte Saat)	32	— 45
	Engl. Raigras, Lolium perenne.		
2068	Importierte hochfeine Saat	21	—
2070	„ beste schwerste Saat „Prima“	22	— 30
	Ital. Raigras, Lolium italicum.		
2078	Importierte feine Saat	20	—
2080	„ hochfeine Saat	21	—
2081	„ beste Saat „Prima“	22	— 30
	Rohrglanzgras, Millett, Phalaris.		
2087	Beste Saat „Prima“	120	1 40
	Timothee, Phleum prat., seidefr.		
2090	Feine Saat	29	—
2091	Hochfeine Saat	31	—
2092	Beste Saat „Prima“	33	— 40
	Hain-Rispengras, Poa nemoralis.		
2095	Beste Saat „Prima“	170	1 90
	Wiesen-Rispengras, Poa pratensis.		
2098	Feine Saat	89	—
2097	Beste Saat „Prima“	91	1 10
	Gemein. Rispengras, Poa trivialis.		
2099	Beste Saat „Prima“	100	1 20
2286	Schafgarbe, Achillea millefol.	260	3 20



No. 2081. Italien. Raigras (Lolium italicum). Ausdauernd Obergras. Blütezeit: Juli-Herbst. Höhe 60-120 cm. Saatbedarf pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha 10-14 Ko.



No. 2092. Timothy (Phl. prat.). Obergras. Ausdauernd Blütezeit: Juni-September. Höhe 90-120 cm. Saatbedarf pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha 4-6 Ko.



No. 2004. Franz. Raigras (Avena elatior). Obergras. Mehrjähr. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 90-120 cm. Saatbedarf pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha 15-20 Ko.

No. 70. Gemischte Grassamenabgänge 50 Ko. M. 12, —
 „ 80. „ „ durch Zus.v. gemischtgeernt. Gräs. verbessert 50 Ko. M. 17, —

Gräser-, Klee- und Futterkräuter-Mischungen

○ zur Nachsaat und Anlage von dauernden Wiesen und Weiden, Wechselwiesen und Wechselweiden etc. ○
Spezialität unseres Etablissements. Aussaat ca. 50 Ko. pro Hektar (12½ Ko. pro Morgen).

Für sachgemässe Zusammenstellung und Freisein von Unkräutern übernehmen wir Garantie.
 Die nicht selten durch ungünstige Witterungsverhältnisse erzielten schlechten Erfolge der Frühjahrsansaat von Gras- und Kleesamen-Mischungen veranlasste vielfach die Aussaat im Herbst vorzunehmen, wo unter dem Schutze der Winterfrucht bessere Resultate erzielt wurden.

Wir erlauben uns deshalb, untenstehend unter No. 12—40 eine Anzahl von Bodenqualitäten aufzuführen, nach welchen wir bei Bestellungen von Mischungen, wenn möglich, eine Auswahl zu treffen bitten.

Sollte sich unter diesen für gegebene Verhältnisse nichts befinden, so sind wir gern bereit, eine Mischung nach den Angaben der Herren Besteller sachgemäss auszuarbeiten, bitten jedoch in diesem Falle um möglichst genaue Beschreibung des zu besäenden Landes, des Kulturzustandes, der Qualität (Bodenart), ob Sand-, Lehm-, Humus-, Moorboden etc und Lage desselben, der Düngung (Art und Quantum pro Morgen) etc. — Auf Wunsch stehen hierüber mit Fragebogen kostenfrei zu Diensten.

Es liegt im Interesse der Herren Besteller, auch wenn sie unter nachstehender Anzahl eine für fraglichen Boden passende Mischung gefunden haben, uns bei Bestellung der Saat mitzuteilen, in welchem Kulturzustande sich das zu besäende Land befindet und was für Dünger (wieviel pro Morgen) verwendet wird. **Unbedingt wichtig ist aber für die Zusammenstellung der Mischung die Angabe ob:**

- a) die Wiesen- und Weideflächen längere Jahre (dauernde Wiesen und Weiden) oder kürzere Zeit (1 bis 3 Jahre) genutzt werden sollen,
- b) deren Bestand nur f. Stallfütterung (reine Mähewiese od. nur f. Hütung (reine Weide) in Aussicht genommen ist,
- c) von den Wiesen neben dem Heuertrag reiche Weide verlangt wird,
- d) das Futter ausschliesslich für Rindvieh, für Pferde oder für Schafe geeignet sein soll,
- e) deren Verwendung namentlich für Jungvieh zu berücksichtigen ist.

I. Sachgemäss zusammengestellte Gräser-, Klee- und Futterkräuter-Mischungen (siehe oben)

	50 Ko. = 100 Pfd.	1/2 Ko. = 1 Pfd.
12. für feuchten, mehr oder weniger humosen Sandboden	42	—,55
13. " " sandigen Lehm Boden	44	—,55
14* " " kalkreichen Moorboden (Wiesen- und Bruchmoor)	46	—,55
15* " " kalkarmen	44	—,55
16* " " anmoorigen Boden (mit Sand durchsetzter Moorboden)	42	—,55

*Bei Bestellung des Saatguts behufs Ansammlung dauernder Wiesen und Weiden auf den hier 14 bis 16 angedeuteten **Moorböden** wird um recht genaue Angabe der Qualität des Landes (der Entwässerung, wie des derzeitigen Feuchtigkeitszustandes, ob übersandet und im Falle, wie stark, Art der Düngung etc.) gebeten.

* Reichhaltiges Verzeichnis über Zusammenstellungen von Klee- und Gräser-Mischungen zur Ansaat von Wiesen und Weiden auf **Moorkulturen** steht auf Verlangen kostenfrei zu Diensten.

17. " feuchten, schweren Thon- oder Lehm Boden	46	—,55
Im Falle die vorstehenden Bodenarten längere Zeit unter Wasser stehen, so ist dies auf die Mischung von wesentlichem Einfluss, weshalb wir auch hierüber um Auskunft bitten.		
18. " frischen mehr oder weniger humosen Sandboden	44	—,55
19. " " " sandigen Lehm Boden	45	—,55
20. " " " schweren Thon- oder Lehm Boden	46	—,55
21. " fast trockenen, kalklosen Sand- oder sandigen Lehm Boden	38	—,50
22. " " " kalkhaltigen Sand- oder sandigen Lehm Boden	40	—,50
23. " " " kalklosen Thon- oder Lehm Boden	38	—,50
24. " " " kalkhaltigen Thon- oder Lehm Boden	39	—,50
25. " " " torfhaltigen Sandboden	38	—,50
30. " trockenen, leichten Boden	Klee-Gras-Mischungen für Wechselwiesen und Wechselweiden (2- bis 3-jährige Nutzung). Die Beigabe von Kleesamen ist hier bedeutend höher, als bei den für dauernde Wiesen und Weiden (No 12—25) bestimmten Mischungen.	34
31. " frischen, humosen Boden		35
32. " feuchten, humosen Boden		36
33. " trockenen, leichten Boden		25
34. " frischen, humosen Boden		26
35. " feuchten, humosen Boden	zur einjährigen Nutzung	27
40. zur Befestigung von Böschungen an Eisenbahnen, Festungswällen, Gräben etc. (aus tiefwurzeln, ausdauernden Gräsern etc. bestehend)		17

II. Gewöhnliche Wiesenmischungen

	50 Ko. M.	1/2 Ko. M.
50. für leichtere Bodenarten	21	—,30
60. für schwerere "	22	—,30
70. Gemischte Grassamenabgänge	12	—,20
80. " " durch Zusatz von gemischt geernteten Gräsern verbessert	17	—,25

Rasen-Gras-Mischungen für Garten-, Park- und andere Rasenanlagen siehe Frühjahrskatalog Seite 7.
 Derselbe steht auf Wunsch prompt und kostenfrei zu Diensten.

Original - Saat - Getreide.

Die nachstehend als Original angebotenen Getreidearten werden von uns aus denjenigen Gegenden bezogen, denen sie ihren bewährten guten Ruf verdanken, welche somit im reichen Besitze gewisser guter Eigenschaften sind, wegen welcher sie beim Saatwechsel bevorzugt werden. Es ist daher beim Saatwechsel dem **Original-Saatgetreide** stets der Vorzug vor dem Nachbau zu geben, wenn letzterer sich nicht durch ganz besonders schöne Qualität und andere wertvolle Eigenschaften auszeichnet. Von der grossen Anzahl der angebotenen Getreidearten fanden nur diejenigen Sorten Aufnahme, welche sich durch besonders hervorragende Eigenschaften auszeichnen und sich auf den verschiedensten Bodenarten unter abweichendsten klimatischen Verhältnissen bereits lange Jahre bewährt haben und deshalb **nur allein zum Saatwechsel zu empfehlen sind.**

Unsere Umsätze in Saatgetreide steigern sich von Jahr zu Jahr, es ist dies ein Beweis, dass unsere Lieferanten, Vertreter resp. Aufkäufer in den verschiedenen Produktionsländern wie Dänemark, Holland, Schottland, Probstei, Nordstrand, Schweden etc. keine Mühe scheuen, um für uns das Beste des Jahrgangs, sowohl in Bezug auf die Sortenreinheit, die Schwere des Korns und die Reinheit von allen Unkräutern etc., zu erwerben. Infolge dieser ausgezeichneten Vertreter und unserer weitverzweigten geschäftlichen Verbindungen, sowie unserer persönlichen Kontrolle sind wir in den Stand gesetzt, nicht nur für **Echtheit**, sondern auch für **Reinheit des Saatguts** (Freisein von allen fremden Bestandteilen, Spreu, Unkräuter etc.) **volle Garantie** zu übernehmen. Bei den ausländischen Sorten ist in allen Preisen der **Einfuhrzoll** schon enthalten.

● Welche Sorte am geeignetsten für seinen Boden ist, wird jeder Landwirt leicht aus den den einzelnen Getreidearten beigelegten Beschreibungen ersehen. ●

Winter-Saat-Roggen.

No. 1. Original-Sächsischer Gebirgs-Riesen-Stauden-Roggen.

Ein in den höchsten Gegenden des sächsischen Erzgebirges gebauter Riesen-Stauden-Roggen, welcher die seinem Stammroggen, dem **Original-Alpenroggen** (Montagner Riesen-Roggen), mit Recht nachgerühmten guten Eigenschaften voll und ganz bewahrt hat -- ja sogar, **was die Länge und Steifheit des Strohes anbetrifft, den Original-Alpenroggen noch bedeutend überragt.** Er besitzt dieselbe enorme Grösse des äusserst feinemehligen, sehr feinschaligen Kornes, gibt selbst auf geringen Bodenarten grosse Erträge und hat sich **als durchaus winterfest bewährt.** Seine grosse Bestockungsfähigkeit

gestattet eine bedeutende Einschränkung des Aussaatquantums. Wir haben ihn auf den verschiedensten Bodenarten in verschiedenen Gegenden mit unseren bewährtesten Roggensorten komparativ anbauen lassen und festgestellt, dass er seiner hervorragenden Eigenschaften wegen den meisten anderen Sorten zum Saatwechsel vorzuziehen ist. **Ein weiterer Vorteil, welcher bei der jetzigen gedrückten Lage der Landwirtschaft nicht zu unterschätzen ist, ist der, dass er bei denselben Eigenschaften ca. M. 8.— p. 100 Ko. billiger ist, als sein Stammroggen, welcher durch Zoll und hohe Frachten so teuer wird, dass sich nur die besser situierten Landwirte den Luxus solch teuren Saatgutes gestatten können.**

Wir haben uns grossere Posten dieses vorzüglichen Saatgutes bei unseren Züchtern durch persönlichen Ankauf gesichert und liefern dasselbe in streng gereinigter und sortierter Qualität in plombierten Säcken.

Ab Berlin:

Originalsack von 100 Ko. ca. 25 1/2 M., 50 Ko. ca. 13.— M.,
1000 „ „ 245 M., 1 „ „ —30 M.

No. 1. Original-Sächsischer
Gebirgs-Riesen-Stauden-
Roggen.

100 Ko. ab Berlin ca. 25 1/2 M.
1000 „ „ 245 M.



No. 3. Original-Probsteier Roggen.

Auf besseren wie auf geringeren Bodenarten, unter den verschiedensten klimatischen Verhältnissen hat sich dieser weit über die Grenzen unseres Landes hinaus geschätzte und verbreitete Probsteier Roggen seine vortrefflichen Eigenschaften bewahrt; er bestockt sich sehr und gibt bedeutende Erträge kräftigen, mehreichen, schweren Korns auf starkem Halm. Die an seinen Anbau geknüpften Erwartungen sind häufig durch über dieselben weit hinaus gehenden Erfolge übertroffen worden; in stetig steigender Zahl erweitert sich der Kreis derer, welche sich seiner zum Saatwechsel bedienen. Unser Alfred Metz wird auch in diesem Jahre persönlich die Probstei bereisen, um uns die besten zur Saat geeigneten Posten zu sichern, wobei wir nicht nur Rücksicht auf gut ausgereiftes grobkörniges Produkt nehmen, sondern speziell auf die seit einigen Jahren sehr mangelhafte Reinheit unser Augenmerk richten werden. Ueber die Ernteergebnisse der verschiedenen Ortschaften des Produktionsgebietes in Beziehung auf Qualität und Preis dieses Saatkornes machen wir auf gefällige Anfragen gern sobald der Handel eröffnet ist, spezielle Mitteilung unter Begleitung von Mustern.

Die Versendung erfolgt in nur extra an Ort und Stelle gereinigter, schwerster Qualität, entweder direkt ab Probstei (Station Schönberg oder Fiefbergen), oder von Kiel; ferner von unseren Lagern in Stettin, Danzig, Königsberg und Berlin. Die Säcke tragen die Plombe „Probsteier Saatkorn“ und halten je 200 Pfd. (100 Ko.) netto. Kleinere Quantitäten können nur vom Berliner Lager ausgeliefert werden. (50 Ko. 12¼ M., 1 Ko. M. — 30.)

Orig.-Sack v. 100 Ko. ab Probstei ca. 22½ M., ab Stettin ca. 23½ M.
 „ v. 100 Ko. ab Danzig, Königsberg od. Berlin . . ca. 24 M.
 1000 „ „ Probstei ca. 220 M., ab Stettin . . ca. 230 M.
 1000 „ „ Danzig, Königsberg od. Berlin . . ca. 235 M.

No. 5. Spanischer Doppel-Stauden-Roggen.

Der spanische Doppel-Stauden-Roggen ist für alle, namentlich aber für leichtere Bodenarten, auf denen er sich recht gut bestaudet und bei reicher Schüttung auch ausserordentlich langes (ca. 8 Fuss) Stroh liefert, beliebt und sehr verbreitet. Er zeichnet sich durch frühe Ernten und besondere Widerstandsfähigkeit gegen anhaltende Nässe aus und liefert ein dünnchaliges, grosses und sehr mehreiches Korn. — Ab Berlin: 100 Ko. ca. 24½ M., 50 Ko. ca. 12½ M., 1000 Ko. ca. 235 M., (1 Ko. M. — 30).

No. 7. Original-Pirnaer Gebirgs-Roggen.



Dieser frühreifende Roggen, von höchst-gelegenen Gütern der gebirgigen Pirnaer Gegend entnommen, hat sich stets als besonders winterhart und widerstandsfähig gegen üble Witterungseinflüsse erwiesen. Namentlich auf leichteren Bodenarten findet er passende Verwendung, wo er sichere und gute Erträge an Stroh und mehreichen feinhülsigen Körnern gegeben hat. Die uns von den Herren Landwirten zugegangenen Berichte sind wie stets des Lobes voll. Wir versenden nur Saatgut der Original-Pirnaer-Zuchtgenossenschaft, welche nur den besten auf dem Pirnaer Bergplateau (150—400 Meter Höhenlage) gewachsenen Roggen liefert, wodurch nicht nur für Echtheit, sondern auch für tadellose Beschaffenheit des Saatkornes die beste Gewähr geboten wird. Versand nur in plombierten Originalsäcken direkt von Pirna oder vom Berliner Lager.

Ab Pirna: Originalsack v. 100 Ko. ca. 24 M., 1000 Ko. ca. 230 M.
 „ Berlin: „ 100 „ 25 „ 1000 „ 240 „
 „ „ 50 Ko. ca. 13 M., (1 Ko. M. — 30).

No. 11. Champagner Stauden-Roggen.

Sehr schöner hellfarbiger, feinhülsiger, langkorniger Roggen mit langem, kräftigen Stroh. Er wird mit Vorliebe für leichteren Boden verwendet, auf dem er sich sehr gut bestockt und selten Lagerkorn gibt. (1 Ko. M. — 30.)
 Versand in plombierten Säcken ab Berlin: 100 Ko. ca. 24½ M., 1000 Ko. ca. 235 M., 50 Ko. ca. 12½ M.



No. 7.

Pirnaer Roggen.

100 Ko. ab Berlin ca. 25 M.
 1000 „ „ „ „ 240 „



No. 3.

Probsteier Roggen.

100 Ko. ab Berlin ca. 24 M.
 1000 „ „ „ „ 235 „

No. 13. Original-Zeeländer Roggen.

Dieser auf den zur holländischen Provinz Zeeland vereinigten Inseln heimische langstrehige ausserordentlich grobkörnige Roggen von charakteristisch dunkler Farbe ist zu Saat Zwecken sehr beliebt. Trotz seines grossen, sehr schweren Kornes fällt er nicht aus und behält auf kräftigerem Boden lange seine guten Eigenschaften, steigt sogar im Gewicht wie im Ertrage und wird heller in der Farbe. Er bestaudet sich stark und eignet sich namentlich für schwere Bodenarten, doch hat er auch auf leichtem Lande durchaus befriedigende Erträge geliefert. Versand in plombierten Originalsäcken und zwar: versteuert ab Berlin: Hektoliter ca. 144 Pfd.) ca. 21 M., 50 Ko. ca. 15 M. (1 Ko. M. —,35) unversteuert ab Goes od. Amsterdam: Hektoliter (ca. 144 Pfd.) ca. 16 M.

Nordisches Original-Saatgetreide.

Nachfolgende Sorten No. 15 und 17 sind als nordisches Saatgetreide besonders winterhart und diese Eigenschaft in Verbindung mit ihren anderen seit ca. 20 Jahren allgemein gewürdigten und anerkannten Vorzügen mag der Grund ihrer jährlich steigenden Verwendung sein.

No. 15. Original-Schwedischer Stauden-Roggen. (Schnee-Roggen)

Die Erwartung, welche sich an seine Herkunft knüpfte, dass er strengen Wintern besser Widerstand leisten würde, als viele der bisher benutzten Roggenarten, hat er vollkommen erfüllt. Er hat auch unter weniger guten Bodenverhältnissen bei reichlicher Bestaudung recht vorzügliche Erträge an sehr langem kräftigen Stroh und guten mehrlreichen Körnern gegeben. Mit Vorliebe liefern wir den schwedischen Stauden-Roggen aus der hoch und rau, bis zum 59. Grad nördlicher Breite, nördlich von Skara gelegenen Gegend. Dieser Roggen ist früh reifend und hat sich stets als durchaus winterhart erwiesen. Es ist wohl der einzigste Roggen, auf den man sich betreffs der Winterfestigkeit mit Sicherheit verlassen kann; selbst den ungünstigen sehr strengen Winter 1900/1901 hatte er überall tadellos überstanden, während alle anderen Sorten theils mehr theils weniger gelitten hatten. Wir sicherten uns bei uns befreundeten zuverlässigen Besitzern der Skaraer Gegend grössere Posten dieses empfehlenswerten Saatgetreides und bitten unsere Abnehmer im eigensten Interesse, mit demselben einen Probeanbau vorzunehmen. Auch liefern wir Saatroggen aus der oberhalb Göteborg gelegenen Provinz Bohuslän, von Höfen, deren Produkt sich wie der vorige stets vorzüglich bewährte. Versand nur in plombierten Original-Säcken.

Versteuert: 1000 Ko. ab Stettin ca. 275 M., ab Berlin ca. 280 M. (50 Ko. ca. 15 M.)

100 Ko. ab Stettin ca. 28 1/2 M., ab Berlin ca. 29 M. (1 Ko. —,35 M.)

Unversteuert: ab Göteborg (Schweden) 1000 Ko. ca. 235 M., 100 Ko. ca. 24 M.

No. 17. Original-Dänischer Riesen-Stauden-Roggen.

Dieser von uns von den Dänischen Inseln bezogene Stauden-Roggen zeichnet sich vor dem Probsteier Saatkorn, mit welchem er grosse Aehnlichkeit hat, durch dickeres kräftigeres Stroh, stärkeres gedrungenes Korn und durch grössere Reinheit aus. In der starken Bestockung, Anspruchslosigkeit betreffs der Bodenqualität, dem Ertrage und seinen sonstigen Eigenschaften steht er dem Probsteier nichts nach. Extra gereinigte, ausgesuchte Qualität in plombierten Original-Säcken:

Versteuert ab Stettin oder Lübeck: 1000 Ko. ca. 270 M., 100 Ko. ca. 28 M.

Versteuert ab Berlin: 1000 Ko. ca. 275 M., 100 Ko. ca. 28 1/2 M. (1 Ko. —,35 M.)

Unversteuert ab Kopenhagen: 1000 Ko. ca. 225 M., 100 Ko. ca. 23 1/2 M.

No. 19. Jubiläums-Stauden-Roggen.

Eine neuere bewährte Roggensorte, die wegen ihrer ausserordentlichen Bestockungsfähigkeit und grossen Erträge eine bedeutende Verbreitung gefunden hat. Das Stroh, stark wie Rohr, 2-2,40 Meter lang, verhindert das Lagern. Die sehr langen gleichmässigen Aehren enthalten schönes kräftiges Korn. Die grosse Bestockungsfähigkeit lässt eine Einschränkung des Aussaatquantums zu. Versand in plombierten Säcken:

ab Berlin: 1000 Ko. ca. 240 M., 100 Ko. ca. 25 M., 50 Ko. ca. 13 M. (1 Ko. —,30 M.)

No. 21. Original-Campiner Stauden-Roggen.

Dieser Stauden-Roggen, welcher unter verschiedenen Verhältnissen seine hervorragenden Eigenschaften bewahrt und recht befriedigende Resultate geliefert hat, zählt zu den spätreifenden Varietäten, bestaudet sich sehr stark, hat über 6 Fuss hohes kräftiges Stroh und sehr lange, mit grossen mehrlreichen Körnern gefüllte Aehren. Versand in plombierten Originalsäcken.

Versteuert ab Berlin: 1000 Ko. ca. 270 M., 100 Ko. ca. 28 M. 50 Ko. ca. 14 1/2 M., (1 Ko. M. —,35.)



No. 15.

Schwed. Stauden-Roggen

100 Ko. ab Berlin ca. 29 M.

1000 „ „ „ „ 280 „

No. 23. Hessischer oder Wallburger Stauden-, auch als Garde du Corps-Roggen verbreitet.

Dieser sehr langstrohige Roggen (über 7 Fuss hoch) mit grossen Aehren macht keine grossen Bodenansprüche, ist sehr widerstandsfähig gegen kalte und nasse Witterung, besitzt eine ausserordentliche Bestockungsfähigkeit und gibt gute Erträge langer, kräftiger Körner, die unter angemessenen Verhältnissen beim Nachbau an Gewicht noch gewinnen. Wir liefern denselben in auf unserem Berliner Lager extra gereinigter und sortierter Saatqualität in plombierten Säcken.

Ab Berlin: 1000 Ko. ca. 240 M., 100 Ko. ca. 25 M., 50 Ko. ca. 13 M., (1 Ko. —, 30 M.)

No. 27. Petkuser Saatroggen { direct aus Petkus
i Mark bezogen

Kräftige Konstitution und dadurch erzielte höchste Winterfestigkeit, infolge des festen, langen, geraden Strohes bedingte höchste Widerstandsfähigkeit gegen Lagern, vollbesetzte mittellange, gleichmässig starke Aehren, höchste Körnererträge bei hervorragender Backfähigkeit sind die Eigenschaften dieses Roggens, welche ihn in wenigen Jahren zu einer sehr begehrten Roggensorte gemacht und durch welche er sich auf den verschiedensten Bodenarten bei komparativen Anbau-Versuchen, vielen anderen inländischen Sorten im Ertrage als überlegen erwiesen hat.

Wir beziehen diesen Roggen direkt aus Petkus i Mark und liefern denselben in tadelloso gereinigter und sortierter Saat-Qualität in plombierten Säcken

ab Berlin: 1000 Ko. ca. 240 M., 100 Ko. ca. 25 M., 50 Ko. ca. 13 M., (1 Ko. —, 30 M.)

„ Petkus i. Mark: 1000 Ko. ca. 235 M., 100 Ko. ca. 24½ M.

No. 28. Petkuser Roggen.

In der Mark auf leichtem Boden gebaute, für leichtere Bodenarten zu empfehlende Saat. Bestens gereinigt, stark gesondert.

Ab Berlin: 1000 Ko. ca. 220 M., 100 Ko. ca. 23, — M., 50 Ko. ca. 12 M. (1 Ko. —, 30 M.)

No. 30. Alpen-Stauden-Roggen (Montagner Riesen-Roggen).

Die klimatischen Verhältnisse der steyrischen Alpenländer, woher wir diesen Staudenroggen beziehen, gewähren ihm ähnlich gute Eigenschaften, wie sie dem schwedischen eigen sind. Er zeichnet sich durch die Grösse des feinmehligen Kornes, Länge und Stärke des Strohes und Winterfestigkeit bei hoher Ertragsfähigkeit aus. Er hat selbst auf leichteren Bodenarten gute Erträge erzielt, und zeichnet sich ausser durch grosse Bestockungsfähigkeit, hauptsächlich durch seine Widerstandsfähigkeit gegen üble Witterungseinflüsse aus. Versand in plombierten Original-Säcken. Versteuert ab Berlin: 1000 Ko. ca. 305 M., 100 Ko. ca. 31½ M., 50 Ko. ca. 16½ M. (1 Ko. —, 40 M.)

No. 31. Schlanstedter Roggen.

Es hat sich dieser höchst wertvolle Roggen nicht allein auf besserem Boden, sondern auch auf leichterem Sandboden vielen anderen Sorten weit überlegen gezeigt. Er bringt sehr lange, mit schönem vollen Korn reich besetzte Aehren, liefert langes, kräftiges Stroh, welches nicht lagert und bestockt sich reichlich. Die Berichte erklären ihn einstimmig für eine hervorragende Sorte, welche speziell für Sandboden nicht genug zu empfehlen ist. Versand in plombierten Säcken ab Berlin:

1000 Ko. ca. 240 M., 100 Ko. ca. 25 M., 50 Ko. ca. 13 M., (1 Ko. —, 30 M.)

No. 33. Böhmischer Gebirgs-Stauden-Roggen.

Namentlich für rauhe Gegenden verdient diese Abart besondere Berücksichtigung, da sich gerade dort ihre guten Eigenschaften: geringe Bodenansprüche, grosse Bestockungsfähigkeit, langes starkes Stroh und schöne, mit mehrfachen Körnern vollbesetzte Aehren, sowie namentlich Widerstandsfähigkeit gegen üble Witterungseinflüsse, sehr wertvoll erweisen; ausserdem wird an diesem Roggen gerühmt, dass er reiche Herbst- und Frühjahrsweide gestattet.

Versand in plombierten Original-Säcken. Versteuert ab Berlin:

1000 Ko. ca. 260 M., 100 Ko. ca. 27 M., 50 Ko. ca. 14 M., (1 Ko. —, 35 M.)

No. 35. Bestehorn's dickähriger Riesen-Roggen.

Die Zuchtung ist das Product jahrelanger Befruchtung und Auswahl der vollkommensten Aehren. Es besitzt dieser Roggen ein grosses Bestockungsvermögen, die reich- und dichtgefüllten Aehren werden von hohen kräftigen Halmen getragen. Er macht keine besonders hohen Bodenansprüche. Die Berichte lauten wie immer ausnahmslos günstig.

Versand in plombierten Säcken ab Berlin:

1000 Ko. ca. 240 M., 100 Ko. ca. 25 M., 50 Ko. ca. 13 M., (1 Ko. —, 30 M.)



No. 27

Petkuser Roggen.

1000 Ko. ab Berlin: ca. 25 M.,
" " " " " 240 "

No. 37. Schlaraffen-Roggen.

Eine vorzügliche, winterfeste, neuere Sorte, welche auf den verschiedenartigsten Bodenarten hervorragende Erträge geliefert hat. Er bestockt sich stark, hat sehr lange, mit grossen mehlfreien, dünn-schaligen Körnern vollbesetzte Ähren und ca. 2 Meter langes sehr starkes Stroh, welches nicht lagert. Versand in plombierten Säcken ab Berlin: 1000 Ko. ca. 240 M., 100 Ko. ca. 25 M., 50 Ko. ca. 13 M., (1 Ko. —, 30 M.)

No. 2476. Johannis-Roggen.

Seine Verwendung ist im Interesse der besten Ausnutzung seiner Eigentümlichkeiten je nach den Verhältnissen (ob zu Grünfütter- oder Körnergewinn) sehr verschieden. Während hier die im Juni stattgehabte Bestellung überaus günstige Erfolge zeigte, hat man dort von der im August oder noch später vorgenommenen Aussaat nicht minder befriedigende Resultate erzielt. Man verwendet ihn auch auf leichterem Niederungsboden, für den er vortrefflich geeignet ist, lediglich zum Körnergewinn mit lohnendem Erfolge und sät ihn in der ersten Hälfte des September.

Zur zeitigen breitwürfigen Saat genügen pro Morgen = $\frac{1}{4}$ ha = 25 Ko., spätere Aussaat ist zu verstärken, während beim Drillen der Fruchtsaat in Reihen von 18 Centimetern 20 Ko. pro Morgen ausreichen; später muss selbstredend auch hier etwas mehr genommen werden. Er dient jedoch nicht allein dem Körnergewinn, sondern verdankt seinen weitverbreiteten Ruf namentlich der Verwendung als Grünfütterpflanze allein und im Gemisch mit anderen schnellwachsenden Futterkräutern. Bei früher Aussaat gestattet er infolge der Bildung überaus zahlreicher Wurzelschosse im Herbst bis 2 lohnende Schnitte, oder mindestens einen Schnitt mit darauf folgender Weide ohne dass dadurch die nächstjährigen Körner- und Stroherträge beeinträchtigt werden. Weiteres hierüber bitten Seite 5 unter Grünfüttersaaten (Sandwicke) nachzulesen.

Ab Berlin: 1000 Ko. ca. 235 M., 100 Ko. ca. 24 M., 50 Ko. ca. 12 $\frac{1}{2}$ M. (1 Ko. M. —, 30).

Winter-Saat-Weizen, weisskörniger.**No. 53. Frankensteiner Kolben-Weizen.**

Ein vorzüglicher allbeliebter weisser winterfester Kolbenweizen, der sich reich bestaudet und sich durch hohes Gewicht, schöne Farbe, Feinhülsigkeit und Winterhärte sehr empfiehlt. Er hat eine seinen Vorzügen angemessene Verbreitung gefunden.

Ab Berlin: 1000 Ko. ca. 270 M., 100 Ko. ca. 28 M., 50 Ko. ca. 14 $\frac{1}{2}$ M. (1 Ko. M. —, 35).

No. 55. Original-Sandomir-Weizen.

Es ist dies ein frühreifender, gelbweisser, von Müllern und Bäckern geschätzter winterfester Kolbenweizen. Die reich mit dicken, feinhülsigen mehlfreien Körnern besetzten Ähren und seine Widerstandskraft gegen die üblen Einflüsse des Winters haben ihm aus seinem Vaterlande Polen den Weg weit über die Grenze hinaus gebahnt. Seiner Winterfestigkeit verdankt er, dass er speziell in den östlichen Provinzen grössere Verwendung findet, er hat dort die meisten andern Sorten verdrängt. Wir beziehen ihn aus dem im Gouvernement Radom gelegenen Kreise Sandomir. Versand in plombierten Originalsäcken, versteuert:

Ab Thorn: 1000 Ko. ca. 270 M., 100 Ko. ca. 28 M.

„ Danzig: 1000 „ „ 290 „ 100 „ „ 30 „

„ Berlin: 1000 „ „ 295 „ 100 „ „ 80 $\frac{1}{2}$ „ 50 Ko. ca. 16 M. (1 Ko. M. —, 35).

No. 57. Edel-Epp-Weizen.

Viel und mit Recht gepriesener, aus dem Weichselgebiete von Russisch-Polen stammender veredelter Weissweizen. Er zählt zu den durchaus winterfesten Sorten, hat schönes, feines, Square head ähnliches, grosses, weisses, dünn-schaliges u. mehlfreies Korn, kräftiges, schönes Stroh, welches ein Lagern nicht zulässt, und ist sehr ergiebig. Seiner Winterfestigkeit wegen besonders zu empfehlen. (1 Ko. M. —, 35).

Versand in plombierten Säcken ab Berlin: 1000 Ko. ca. 270 M., 100 Ko. ca. 28 M., 50 Ko. ca. 14 $\frac{1}{2}$ M.

No. 59. Original-Zeeländer Weizen.

Ein schöner weisskörniger, feinhülsiger Weizen, der sich durch hohe Erträge an Körnern und langem starken Stroh bei mässigen Bodenansprüchen auszeichnet. Die Versendung geschieht in plombierten Originalsäcken, enthaltend je 1 Hektoliter. Bei Entnahme von mindestens 5000 Ko. verladen wir an den Empfänger direkt ab Zeeland oder Rotterdam.

Versteuert ab Berlin: Hektoliter (ca. 150 Pfd.) ca. 25 M., 50 Ko. ca. 17 M. (1 Ko. M. —, 40).



No. 59.
Zee-
lander
Weizen
Original-
sack von
75 K. ab
Berlin
ca. M. 25.

No. 61. Original-Probsteier Weizen.

Weissweizen wird in der Probstei nicht so allgemein gebaut, wie andere Sorten und ist infolgedessen keine grosse Auswahl vorhanden. Eine Nachreinigung an Ort und Stelle genügt nicht, um eine allen Ansprüchen genügende Qualität herzustellen, weshalb wir fast immer eine scharfe Sortierung auf unserem Berliner Lager vornehmen müssen. — Extra gereinigte, vollkörnige Saatwaare in plombierten Säcken ab Berlin:

1000 Ko. ca. 270 M., 100 Ko. ca. 28 M., 50 Ko. ca. 14½ M. (1 Ko. M. —,35).

No. 63. Original = Koströmer Weizen.

Eine vortreffliche, frühreifende, weisskörnige, feinschalige, winterfeste Varietät, welche wir unter diesem Namen aus Russisch-Polen beziehen. Die Vorzüge, durch welche er sich auszeichnet, sind: bedeutendes Bestockungsvermögen, Härte gegen nachteilige klimatische Einflüsse, grosse Ertragsfähigkeit, kräftiges Stroh und schönes, sehr schweres äusserst feinhülziges, beim Müller besonders beliebtes Korn.

Versand in plombierten Originalsäcken versteuert:

Ab Thorn: 100 Ko. ca. 28 M., 1000 Ko. ca. 270 M.
 „ Danzig: 100 „ „ 30 „ 1000 „ „ 290 „
 „ Berlin: 100 „ „ 30½ „ 1000 „ „ 295 „ 50 Ko. ca. 16 M. (1 Ko. M. —,35.)

No. 65. Original-Kujavischer Weizen.

Ein prachtvoller, feinhülziger, weisser Weizen, welcher reiche Erträge an Körnern und langem Stroh liefert und wenig empfindlich ist gegen ungünstige rauhe Winter. Versand in plombierten Originalsäcken:

Ab Thorn: 100 Ko. ca. 26 M., 1000 Ko. ca. 250 M.
 „ Danzig: 100 „ „ 28 „ 1000 „ „ 270 „
 „ Berlin: 100 „ „ 29 „ 1000 „ „ 280 „ 50 Ko. ca. 15 M. (1 Ko. M. —,35.)

No. 67. Weissler Original = Nordstrand = Weizen.

Die an der schleswigschen Küste in der Nordsee gelegene Insel Nordstrand erzeugt auf ihrem besonders schönen Boden diesen edlen grobkörnigen, winterharten, weissen, reichtragenden Kolbenweizen, der schon seit langer Zeit in Schleswig-Holstein und darüber hinaus zur Auffrischung der Saat mit grossem Erfolge Verwendung findet. Nach den Berichten gehören Ernten von über 20 Centner Körnerertrag pro Morgen nicht zu den Seltenheiten. Er ist durchaus winterfest, hat ca. 1½ Meter langes Stroh und befallt nicht vom Rost. Das sehr grosse Korn ist dünnchalig und äusserst feinmehlig. (1 Ko. M. —,35.)

Ab Berlin: Originalsack v. 100 Ko. ca. 29 M., 1000 Ko. ca. 280 M., 50 Ko. ca. 15 M.

No. 71. Amerikanischer weisskörniger Sandweizen.

Ein weniger grosskörniger, aber schöner hellfarbiger Weissweizen, der noch auf leichterem Boden gute Erträge an kräftigem, ca. 4 Fuss hohem Stroh und Körnern v. feinst. Qualität bringt u. sehr widerstandsfähig gegen Nässe u. Kälte ist.

Versand in plombierten Säcken ab Berlin:

100 Ko. ca. 28 M., 1000 Ko. ca. 270 M., 50 Ko. ca. 14½ M. (1 Ko. M. —,35.)

No. 73. Grossherzog von Sachsen-Weizen.

Dieser mit gutem Erfolge seit mehreren Jahren angebaute weissährige und weisskörnige Weizen überstand auch den letzten Winter sehr gut, sodass er zum Anbau sehr zu empfehlen ist. (1 Ko. M. —,35.)

Versand in plomb. Säcken ab Berlin: 100 Ko. ca. 28 M., 1000 Ko. ca. 270 M., 50 Ko. ca. 14½ M.

Saat-Weizen, gelb- und rotkörniger.

No. 81. Original = Probsteier Weizen.

Dieser sowohl an Korn als an kräftigem Stroh sehr ertragreiche rotkörnige Weizen (Braunweizen) ist kaum anders als aus gegranntem u. ungegranntem bestehend zu beschaffen; hauptsächlich wird derselbe für leichteren Boden bezogen, wo er sich gut bewährt.

Plombiert. Originalsack v. 100 Ko. ab Kiel ca. 25,— M. ab Stettin ca. 26,— M.

1000 „ „ „ 240,— „ „ 250,— „
 „ v. 100 „ „ „ 26½ „ „ (1 Ko. M. —,35)
 1000 „ „ „ „ 255,— „ 50 „ ca. 14 M.



No. 67

Nordstrand-Weizen.

100 Ko. ab Berlin ca. 29 M.

1000 „ „ „ 280 „

No. 87-91. Shirriff's Squarehead-Weizen.

Dieser aus Schottland stammende gelbkörnige Weizen hat in Anerkennung seiner vorzüglichen Eigenschaften schnell grosse Verbreitung in Gegenden mit besserem Weizenboden gefunden. Er bringt kurze, aber viele, mit schönem grossen Korn gedrängt voll besetzte Ähren. Als besonders hervorzuhebende Eigenschaft ist an ihm zu rühmen, dass er vermöge der Steifheit seines Strohes nicht lagert und enorme Ernten sowohl an Stroh als an Körnern gibt; er bestockt sich massig und beansprucht daher eine dichtere Aussaat. Wir liefern hiervon schottische, dänische und inländische Saat.

No. 87. Original-Schottische Saat, versteuert ab Berlin:

Plomb. Originalsack v. 100 Ko. ca. 29 M., 1000 Ko. ca. 280 M., 50 Ko. ca. 15 M.,
(1 Ko. —, 35 M.)

No. 89. Original-Dänische Saat, versteuert ab Berlin:

Plomb. Originalsack v. 100 Ko. ca. 28½ M., 1000 Ko. ca. 275 M., 50 Ko. ca. 15 M.,
(1 Ko. —, 35 M.)

No. 91. Inländische Saat, ab Berlin:

100 Ko. ca. 26 M., 1000 Ko. ca. 250 M., 50 Ko. ca. 13½ M., (1 Ko. —, 30 M.)

No. 93. Original-Schwedischer Weizen.

Sein Stammweizen ist der vor Jahren aus Schottland nach Schweden importierte gelbkörnige Squarehead-Weizen, der seine ihm eigenen guten Eigenschaften bewahrt und an Winterfestigkeit gewonnen hat. Er gibt enorme Erträge an Körnern und Stroh und erfreut sich einer seinen Vorzügen angemessenen Beliebtheit und jährlich steigender Verwendung.

(Siehe Abbildung.)

Versteuert ab Stettin:

Plombiert. Originalsack v. 100 Ko. ca. 29 M.
1000 Ko. ca. 280 M.

Versteuert ab Berlin:

Plombiert. Originalsack v. 100 Ko. ca. 29½ M.
1000 Ko. ca. 285 M.
50 Ko. ca. 15½ M.
(1 Ko. —, 35 M.)

No. 94. Schott. Red King-Weizen.

100 Ko. ab Berlin ca. 29 M.
1000 " " " " 280 M.

No. 94. Orig.-Schott. Red King-Weizen.

Dieser von Schottland nach hier eingeführte rotkörnige Weizen erfreut sich infolge seiner hervorragenden Eigenschaften zum Saatwechsel grosser Nachfrage. Er macht keine besonderen Bodenansprüche, ist winterfest und bringt selbst auf mittleren Bodenqualitäten noch grosse Körner- und Stroh-Erträge. Seiner äusserst starken Halme wegen lagert er nicht, auch befallt er nicht vom Rost. Versand in plombierten Säcken ab Berlin: 100 Ko. ca. 29 M., 1000 Ko. ca. 280 M., (1 Ko. —, 35 M.)

No. 93. Schwed. Weizen.

100 Ko. ab Berlin ca. 29½ M.
1000 " " " " 285 "

No. 83. Fürst Hatzfeld-Weizen. Ein weissähriger, sehr ertragreicher, winterfester Weizen mit kräftigem Halm und grossen Aehren voll schöner, feinschaliger roter Körner, welcher selbst beim Anbau auf massigem Boden noch grosse Erträge brachte. (1 Ko. M. —,35.)
Versand in plombierten Säcken ab Berlin: 100 Ko. ca. 28 M., 1000 Ko. ca. 270. — M. 50 Ko. ca. 14½ M.

No. 97. Frankensteiner Blumen-Weizen.

Von Bauern sehr geschätzter ertragreicher winterfester langstrohiger, steifhalmiger rotkörniger Weizen, welcher grosse, mit dickem Korn vollbesetzte Aehren besitzt und zur Malzfabrikation von massgebender Seite zum Anbau sehr empfohlen wird. Er lagert nicht, bleibt von Rost und Brand frei, verträgt längere Dürre, ist ausserordentlich winterfest und gibt selbst auf sehr leichtem Boden noch gute Erträge. Versand in plombierten Säcken ab Berlin: 100 Ko. ca. 28 M., 1000 Ko. ca. 270 M., 50 Ko. ca. 14½ M., (1 Ko. —,35 M.)

No. 99. Roter Original-Nordstrand-Weizen.

Dieser schöne grobkörnige rote Kolbenweizen, welcher auf der Insel Nordstrand ebenso heimisch ist, als der unter Weissweizen aufgeführte, gehört zu den viel begehrten Sorten. Er verdankt seine Beliebtheit speziell der grossen Winterfestigkeit, ausserordentlichen steifen Halmbildung und grossen Ertragsfähigkeit. Er bestockt sich reichlich, eignet sich für späte Aussaat, bleibt frei von Rost und lagert nicht. Ab Berlin: Originalsack von 100 Ko. ca. 28½ M., 1000 Ko. ca. 275 M., 50 Ko. ca. 15 M., (1 Ko. —,35 M.)

No. 101. Urtoba-Weizen.

Dieser aus dem Kaukasus stammende winterfeste rotkörnige Weizen bringt selbst auf massigem Boden schöne kräftige Halme mit grossen vollen Aehren. Ueber seine Winterfestigkeit haben wir Nachteiliges nicht gehört. Versand in plombierten Säcken ab Berlin: 100 Ko. ca. 28 M., 1000 Ko. ca. 270 M., 50 Ko. ca. 14½ M., (1 Ko. —,35 M.)

● **Winter-Saat-Gerste.** ●

No. 111. Mammut-Wintergerste.

Eine sechszeilige amerikanische frühreifende Abart, die namentlich in Holland gebaut wird, woher wir sie beziehen. Das von den Bauern sehr geschätzte Korn ist kräftiger und das Stroh stärker und länger als das unserer alten hiesigen Wintergerste: sie beansprucht guten Boden, bestockt sich stark, gibt gute Erträge und ist winterfest. Sehr zu empfehlen. — Versand in plombierten Säcken: versteuert ab Berlin: Hektoliter (ca. 124 Pfund) ca. 17 M., 100 Ko. ca. 26 M., 1000 Ko. ca. 250 M., 50 Ko. ca. 13½ M., (1 Ko. —,35 M.)

No. 113. Wintergerste, inländische.

Bei rechtzeitiger Aussaat auf besserem Boden in milder Lage, Ende August bis Mitte September, bestockt sie sich sehr und bringt recht guten Ertrag an Körnern und Stroh. Versand in plomb. Säcken ab Berlin: 100 Ko. ca. 22½ M., 1000 Ko. ca. 215 M., (1 Ko. —,30 M.)

No. 115. Wintergerste, ertragreichste Riesen-.

Diese Gerste verlangt starke Aussaat und reichliche Düngung, bringt aber selbst auf nicht mehr weizenfähigem Boden grosse Erträge, was die Berichte rühmend hervorheben. Wir möchten sie deshalb weiterer Verbreitung empfehlen. Versand in plombierten Säcken ab Berlin: 100 Ko. ca. 24½ M., 1000 Ko. ca. 225 M., (1 Ko. —,30 M.)

● **Winter-Saat-Hafer.** ●

No. 121. Acclimatisierter Winter-Hafer, ertragreichster Riesen-.

Liefert langes, kräftiges Stroh (ca. 1 m) und schöne Aehren mit schwerem Korn. Möglichst frühe Aussaat (September). Versand in plombierten Säcken ab Berlin: 100 Ko. ca. 29 M., 1000 Ko. ca. 280 M., 50 Ko. ca. 15 M., (1 Ko. —,35 M.)



No. 115.
Winter-
gerste,
ertrag-
reichste
Riesen-.

Ab Berlin:
100 Ko. ca. 24½ M.
1000 " " 225 "

Getreide-Säcke.

Feste, schwere Terpauling-Säcke, gestreift, 130 cm lang, 70 cm. breit, mit sehr haltbarer Patentnaht zu 100 Ko. Inhalt, (gewöhnlich mit 1,50 Mk. bewertet), lassen infolge unseres eigenen grossen Bedarfs in ganz bedeutenden Posten anfertigen und liefern solche schon bei Abnahme von 5 Stück (Postkolli) mit M. 5,75, 12 Stück M. 13,20, 100 Stück M. 100.—.
Sackband (extra starker Bindfaden) zum Zubinden von Säcken 1 Ko. M. 1,40, 5 Ko. Postcolli M. 6 50.



No. Futter-Mohrrüben (Möhren)

50 Ko. — 100 Pfd. M.	100 Ko. — 1 Pfd. M.
-------------------------	------------------------

406	Verbesserte weisse grünköpfige Riesen-, mit Bart	37	—50
408	Dieselben, abgeriebener Samen (ohne Bart)	50	60
410	„ hoch aus der Erde wachsend, abgeriebener Samen (ohne Bart)	55	70
414	Orangegelbe (rote) grünköpfige Riesen-, mit Bart	66	—80
416	Dieselben, abgeriebener Samen (ohne Bart)	82	1,—
418	Gelbe Saalfelder, grosse dicke, abgeriebener Samen	88	1,—
400	Altringham, süsse rote lange, abgeriebener Samen	104	1,20
404	Lange rote Braunschweiger, mit Bart	66	—80
428	Verbesserte goldgelbe grünköpfige cylinderförmige stumpfspitze süsse Riesen-Futter-, neu. Ertragreichste, nahrhafteste und haltbarste süssliche Futtermöhre, mit Bart. 25 Ko. M. 46,—, 12½ Ko. M. 25,—, 5 Ko. M. 11,—	87	1,20
430	Dieselben, abgeriebener Samen (ohne Bart). 25 Ko. M. 62,—, 12½ Ko. M. 33,—, 5 Ko. M. 14,50	116	1,60

Gemüse-Sämereien zur Sommer- und Herbst-Aussaat.

No.	Blumenkohl.	½ Ko. M.	20 Gr. Pf.	No.	Kopfsalat (Fortsetzung)	½ Ko. M.	20 Gr. Pf.
4	Berliner früher , echt 500 K. 25 Pf.	15,—	90	838	Winter-, gelber	1,80	15
10	Erfurter grosser früher, vorzüglich für das freie Land 500 K. 25 Pf.	15,—	90	841	Winter-, „Nansen“ oder Nordpol-, der beste Winter-salat	2,40	20
12	Erfurter Zwerg-, ganz echt, I. Qual. 500 K. M. 1,60, 100 K. 40 Pf.	—	600	884	Winter-Endivien, Moos-, feingekrauste	2,—	15
62	Weisskohl (Kraut) Berlin, Riesen-Centr-	1,80	15	894	Escariol, breite grüne vollherzige	1,70	15
64	Braunschweiger grosser platter, I. Qual.	1,70	15	906	Rabinschen oder Feld-Salat, kleine zarte deutsche 50 Ko. M. 70,—	—85	10
74	Erfurter kleiner fester früherster	2,—	15	908	Holländische grosse breite 50 Ko. M. 73,—	—90	10
96	Winnigstädter spitzer	2,20	20	910	Dunkelgrüne breitblättrige vollherzige	1,—	10
102	Zucker- oder Maispitz, allerfrühester	2,20	20	918	Garten-Kresse, gewöhnliche einfache gefüllte oder krause	—45	10
120	Rotkohl, Berlin, früher grosser dunkelrot.	3,50	30	920	Winter-Hecke-Zwiebel	1,20	10
122	Erfurter blutroter fester frühester Salat-	4,—	30	994	Perlzwiebeln, zum Einmachen vorzüglich Versandzeit August-Oktober	1,60	15
140	Wirsingkohl, Berliner gelbgrüner mittel-früher krauser Markthallen-	2,20	20	1014	Radies, rundes Non plus ultra, frühest. leuchtend rotes Treib-	—80	10
152	Kitzinger früher stumpfspitzer, extra	2,40	20	1038	rundes Dreienbrunnen, scharlachrotes kurzlaub. Treib-; auch für das freie Land	—70	10
214	Blätterkohl (Grünkohl), niedriger grüner feinstgekrauter	1,—	10	1048	rundes scharlachrotes mit weisser Spitze, Scarlet Gem., Wasserst. fein.	90	10
224	„ halbhoher grüner mooskrauser	1,90	10	1070	ovales scharlachrotes mit weisser Spitze	—70	10
284	Kohlrabi, Wiener früher weisser kleinbl. blauer	3,—	25	1100	Mai-Rettig, ovaler goldgelber, vorzüglich Stuttgarter, runder weisser Treib-	—70	10
286	„	3,—	25	1102	weisser Delikatess-, halblang	80	10
292	Berliner kurzblättriger früher weisser.	4,—	25	1104	Herbst-Rettig, rotschaliger	—80	10
362	Mohrrüben (Carotten).	1,40	10	1118	Kerbel, extrafeiner mooskrauser	—70	10
366	Dawicker frühe feine rote kurze Treib-	1,40	10	1114	Kümmel (Carum carvi).	—10	10
374	Pariser Treib-, kurze frühe runde rote	1,40	10	1212	Petersilie, gewöhnliche Schnitt-, extra krause	50	10
376	Nantes, verbess. halbl. rote stumpfe Treib-	1,40	10	1220	Sauerampfer (Rumex acetosa) grossblättr. Pahlerrbsen, de Grace oder Buchsbaum	—40	10
378	Dieselben, abgeriebener Samen	1,40	10	1260	Markerbsen, Wunder von Amerika	—45	10
378	Berliner halbl. rote abgestumpte Markt-	1,20	10	1274	Buschbohnen, Non plus ultra	—40	10
440	Kerbeldrübe, gewöhnl. im Herbst bald markt- sibirische (der Ernte zu sizen)	1,80	15	1280	Gelbe englische Treib-	—45	10
442	„	2,20	20	1286	Neger-, schwarze, gute Treibbohne	—40	10
442	Pastinakwurzel, lange weiss-50 Ko. M. 30	40	10				
452	Petersilienwurzel, frühe dicke Zucker-Ruhm von Erfurt. Blätter fein gekraust.	1,40	10				
456	„	4,—	30				
464	Scorzoner- oder Schwarzwurzel.	1,—	10				
514	Weissrüben, Münchener Treib-, platt-runde, weisse rotköpfige, sehr früh u. zart	—60	10				
516	frühe plattrunde weisse Mai-	—80	10				
528	Vertus, halblange weisse stumpfe	—80	10				
530	Bortfelder lange gelbe 50 Ko. M. 50,—	—65	10				

534	Herbstrüben, Teltower kleine weisse (märkische) im benachbarten Teltow gebaute Originalsaat	1,—	10
-----	--	-----	----

774	Kopfsalat, Eier-, gelber früher	2,30	20
776	Kaiser Treib-, gelber	2,20	20
782	Steinkopf, früher goldgelber	2,50	20
832	Rudolphs Liebling, sehr zarter leuchtend zitronengelber Sommer- und Wintersalat.	3,—	25

1270	grosser rundblättriger, rundsemig 50 Ko. M. 25,—	—30	10
1274	Gaudry, sehr grosser rundbl. vorzüglicher Sommer- und Wintersalat 50 Ko. M. 28,—	—35	10
1280	breiter, spät aufsteigender dunkelgrüner 50 Ko. M. 27,—	—35	10
1286	Victoria, neuer Riesen-, mit Wasserst. saftigen dunkelgrün. Blätter 50 Ko. M. 28,—	—35	10
1290	engl. immerwährender Winter- (Gartenampfer, Rumex patens)	—80	15

Spinat,

Alle anderen Gemüse-Sämereien siehe Frühjahrs-katalog Seite 20-32.

Bei Aufträgen in Gemüse- und Blumen-Samen im Betrage von mindestens **M. 5,—** fügen auf Verlangen das Werkchen: „Der kleine Ratgeber für Gartenbesitzer“ von H. Friedrich, enthaltend sachlich abgefasste Kultur-anweisungen etc., **gratis** bei.

Ausführliche Kultur-anweisungen in: „Praktischer Gemüsebau“ von Ph. Gielen, Preis **M. —,70**, welches jedem Gemüse- u. Blumen-Samen-Auftrage im Betrage von mindestens **M. 15,—** auf Wunsch **gratis** beigelegt wird.

Blumen - Sämereien zur Sommer- und Herbstaussaat.



No.	Stiefmütterchen.	20 Gr. M.	Port. Pf.
	Viola tricolor maxima,		
8344	schöne Varietäten gemischt	—,80	15
8350	Mischung von extra grossblumigen französ. Pracht-sorten . . . 5 Gr. 35 Pf.	1,20	20
8364	candidissima (Schneewittchen), zart weiss	1,90	20
8368	Cassier (grossblum. Odier), mit drei- u. fünffleckigen sehr gross. Blumen in herrl. Farbenspiel . . . 5 Gr. M. 2,20	8,—	40
8372	gelbe (aurea pura) 5 Gr. 75 Pf.	2,80	25
8382	Kaiser Wilhelm, prachtvoll ultramarineblau 5 Gr. 60 Pf.	2,20	25
8387	Germania, sehr gross, fünffleckig, m. gekrauten oder gewellten Blumenblättern . . . 5 Gr. M. 3,—	11,—	40
8398	schwarz (Faust) 5 Gr. 65 Pf.	2,—	25
8412	Trimardeau, gefleckte Riesen-Pansées von kräftig. kompakten Bau mit meist dreifach sehr gross. Blum. Prachtmischung 5 Gr. 60 Pf.	2,20	25

No.		20 Gr. M.	Port. Pf.
6152	Antirrhinum majus , hohes Löwenmaul in bester Mischung . . .	—,50	10
2040	Bellis perennis fl. pl. , Tausendschönchen, gefüllte, gemischt . . .	2,60	25
9794	Calceolaria hybr. grandifl. , Pantoffelblume, grossbl. getigerte u. getuschte in schön. Farbenspiel 1 Gr. M. 3,20, 1000 K. 60 Pf.	—	20
Glockenblume.			
9066	Campanula Medium , blau, einfach . . .	—,40	10
9070	" " weiss, einfach . . .	—,50	10
9074	" " rosa, einfach . . .	—,50	10
9078	" " einfach, gemischt . . .	—,40	10
9080	" " gefüllt, gemischt . . .	1,20	20
9100	" " pyramidalis, blau . . .	—,60	10
9102	" " alba, weiss . . .	—,70	15

Cinerarie. Cineraria hybrida

9868	grandiflora, grossblum. engl. Varietäten 1 Gr. M. 3,—, 1000 K. M. 1,—	—	30
------	---	---	----

Alpenveilchen, Cyclamen

9020	persicum giganteum , grossblumige Sort. in Prachtmischung 1000 K. M. 5,—, 100 K. M. —,50, 25 K. M. —,20	—	—
9154	Dianthus barbatus , Bartnelke gem. . .	—,25	10
9156	" " fl. pl. gefüllte Varietäten . . .	1,—	15
9160	" " plumarius fl. pl. gefüllte Feder-Nelke . . .	1,20	20

Alle anderen Blumen-Sämereien siehe Hauptkatalog Seite 33 40.

Gartennelken.**Dianthus caryophyllus fl. pl.**

9202	extra gefüllte bunte 1. Qualität . . .	3,40	30
9206	niedrige gefüllte frühblühende Wiener . . .	1,60	20
9210	Grenadin, niedr. frühbl. scharlachrote . . .	2,00	25
9212	gefüllte Margaretennelke, niedrige . . .	1,40	20

Vergissmeinnicht.

9370	Myosotis alpestris , blau . . .	—,60	10
9374	" " alba, weiss . . .	—,60	10
9386	" " robusta grandifl. (Elise Fonrobert) grossbl. blau . . .	—,80	15
9390	" " alpestris Victoria, himmelblau . . .	1,80	20
9400	" " palustris, echtes Sumpf-Vergissmeinnicht . 5 Gr. M. —,90	3,20	30

Phlox decussata (perennis), von den neuesten Prachtssorten gesammelt

9474	Primula Auricula, in guter Mischung . . .	2,80	25
9484	" " veris (elation), Gartenprimel, in vielen Nuancen . . .	5,40	35
7810	Reseda odorata grandiflora, grossblumige Reseda . . . 1/2 Ko. M. 1,40	—,20	10
7812	" " grandifl. ameliorata, kräft. . .	—,25	10
7822	" " " Weich u. rütl. Blumen . . .	—,15	15

Silene pendula (rosea graeca), rosa

8074	Silene pendula (rosea graeca), rosa . . .	—,20	10
8076	" " fl. pl. gefüllt rot . . .	—,20	10
8082	" " alba fl. pl. gefüllt weiss . . .	—,20	10
8100	" " ruberrima comp. rot . . .	—,20	10

Giesskannen,

in bewährtester und praktischster Form, oval, mit rundem Bügel und zweckentsprechenden Brausen, aus Schwarzblech gefertigt und im Vollbade verzinkt. Diese Kannen bedürfen keines Anstrichs, sie rosten nie und sind Reparaturen so gut wie ausgeschlossen.

No.	1	2	3	4
Inh. Liter	16	14	12	10
p. St. M.	8,50	6,—	5,50	5,—

Mistbeetkanne.

Form und Material wie oben, mit langem Ausflussrohr, Brause mit abschraubbarem Reinigungsdeckel. Inhalt 8 Liter . . . p. Stück M. 5,—

**Champignonsbrut,**

zur vorzügliche, ausprobierte, garantiert keimfähige Brut

Französische . . . 50 Ko. M. 80,—, 1 Ko. M. 1,75

Deutsche . . . 50 „ 45,—, 1 „ 1,20

Anleitung zur vorteilhaften Zucht von Champignons

wird auf Wunsch kostenfrei beigelegt.

„Praktische und lohnende Champignons-Kultur“

v. Kgl. Garteninspektor

Amelung und R. Betten.

Mit 85 Abbild. M. 1,20.



Blumenzwiebeln.



Die sämtlichen hier aufgeführten Sorten sind die allseitig anerkannt schönsten. Auf tadellos entwickelte kräftige Zwiebeln legen wir besonderes Gewicht, da dies die erste Bedingung für gut entwickelte zahlreiche Blüten ist. Etwa in vorgerückter Zeit schon vergriffene werden wir uns erlauben, durch andere, in Bezug auf Farbe etc. möglichst ähnliche zu ersetzen.

Ausführliche Kulturanweisung wird auf Wunsch jedem Auftrag gratis beigelegt.

Einfache Hyazinthe.

Der Versand beginnt in der Regel am 25. August. Die mit † bezeichneten Sorten sind von Ende September ab lieferbar.

Gefüllte Hyazinthe.

Gemischte Sortimente von Blumenzwiebeln.

Kollektion I.	10 Hyazinthen.	10 Tulpen.	20 Crocus.	5 Narzissen.	10 Scilla	M. 2,-
" II.	15 "	20 "	30 "	10 "	und Tazetten, 15 Scilla	3,40
" III.	20 "	30 "	50 "	15 "	" " " 25 "	5,50

Hyazinthen-Sortimente

nach unserer Wahl, sämtlich für Topfe oder Gläser geeignet, aus nur vorzüglichsten auserlesenen Zwiebeln bestehend. Wenn nicht besondere Wünsche gestellt werden, liefern wir ³ einfache und ¹ gefüllte Sorten.

Kollektion V.	10 St. in 10	Prachtsorten mit Namen, je nach Sorten zu	M. 2,50, 3,—, 3,50, 4,—
" VI.	15 " " 15	" " " " " " " " " "	3,75, 4,50, 5,—, 5,75.
" VII.	30 " " 30	" " " " " " " " " "	7,50, 9,—, 10,50, 11,—.

Hyazinthen ohne Namen, (nach Farben sortiert).

I. Grösse

z. Treiben od. fürs freie Land.

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. Pf.
1. Einfache rote Sorten . . .	10	1,10	15
2. " blaue " . . .	10	1,10	15
3. " weisse " . . .	11	1,20	15
4. " gelbe " . . .	11	1,20	15
5. " Sorten in all. Farben	9 1/2	1,10	15
6. Gefüllte rote Sorten . . .	12	1,30	15
7. " blaue " . . .	13	1,40	15
8. " weisse " . . .	12	1,30	15
9. " Sorten in all. Farben	11 1/2	1,30	15

10. Einfache und gefüllte in allen Farben gemischt per 100 Stück 9 1/2 Mk., per 1000 Stück 88 Mk

II. Grösse,

nur fürs freie Land:

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. Pf.
11. Einfache rote Sorten . . .	9	1,—	15
12. " blaue " . . .	8	—,90	15
13. " weisse " . . .	9	1,—	15
14. " gelbe " . . .	10	1,10	15
15. " Sorten in all. Farben	8 1/2	1,—	15
16. Gefüllte rote Sorten . . .	10	1,10	15
17. " blaue " . . .	12	1,30	15
18. " weisse " . . .	11	1,20	15
19. " Sorten in all. Farben	10	1,10	15

20. Einfache und gefüllte in allen Farben gemischt per 100 Stück 8 1/2 Mk., per 1000 Stück 79 Mk.

21. Französische oder römische Hyazinthen, Romaine blanche, allerfrüheste, einfache reinweisse, vorzüglich für Binderei und, wenn zeitig gepflanzt, schon von November an blühend, 100 St. M. 12,—, 10 St. M. 1,30.

Hyazinthen I. Grösse mit Namen.

Einfache rote.

No		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
22	Baron von Thuyll , rosa, hell mit dunkel schattiert, früh . .	25	2,10	19
24	Charles Dickens , rosa, früh .	30	2,90	27
28	Général Pélassier , dunkelrot, sehr früh, eine der besten roten Hyazinthen . . .	25	2,30	21
30	Gertrude , dunkelrosa, früh, niedrig, Prachtblume I. Ranges	25	2,40	22
32	Gigantea , zartrosa, grosses Bukett, prachtvoll	25	2,40	22

No	Einfache rote (Fortsetzung)	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
38	Maria Catharina , (Rob. Steiger) leuchtend carmin, früh, sehr beliebt, sowohl zum Treiben als auch für Beete	25	2,40	22
40	Moreno , zartrosa, grossglockig, Prachtblume I. Ranges . . .	30	2,80	26
42	Norma , zartrosa, grossglockig, beliebte Treibsorte	30	2,90	27
43	Roi des Belges , leuchtend dunkelrot, extra	25	2,40	22

Einfache blaue.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
54	Baron von Thuyll , azurblau, früh, grosses, prächtiges Bukett	25	2,20	20
56	Charles Dickens , dunkelporzellanblau, sehr früh	35	2,90	27
64	Grand Lilas , hellblau, grossglockig, extra.	35	3,—	28

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
66	Grand maître , grosses Bukett und grosse Glocken, hellporzellanblau, eine der besten Treibsorten	25	2,30	21

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
68	King of the Blues , indigoblau, prachtvoll, riesiges Bukett; die beste dunkelblaue Hyazinthe	25	2,20	20

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
70	La Peyrouse , helllilablau, sehr grossglockig, prachtvoll, Sorte zum Treiben und für Beete	25	2,20	20

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
71	Leonidas , azurblau, prachtvoll	30	2,60	24

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
72	Marie , veilchenblau, purpur schattiert, früh, grossglockig	25	2,20	20

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
74	Regulus , hellporzellanblau, grossglockig, sehr schön	25	2,20	20

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
78	Wilhelm I. , schwarzblau, grossblumig, sehr frühe, dankbare Treibsorte	35	3,10	29

Einfache weisse.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
90	Alba superbissima , reinweiss, grossblumig	30	2,70	25

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
92	Baron v. Thuyll , reinweiss, grosses kompaktes Bukett, sehr empfehlenswerte Treibsorte, sowie auch schon für Gruppen	30	2,60	24

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
94	Grande blanche , crème-weiss, sehr grossglockig, prachtvoll, Treibsorte	25	2,20	20

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
96	Grandeur à Merveille , weiss mit rosa Anflug, sehr grossblumig, vorzügliche Treibsorte	25	2,20	20

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
97	Grande vedette , reinweiss, früh	30	2,60	24

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
98	La franchise , rosaweiss, enorme Glocke	25	2,40	22

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
100	La Grandesse , reinweiss, extra grossglockig, Prachtblume ersten Ranges	45	4,—	38

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
102	L'innocence , reinweiss, grosses Bukett, früh	35	3,20	30

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
104	Mad. v. d. Hoop , reinweiss, extra grossglockig, gute Treibsorte	35	3,10	29

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
106	Vesta , rosaweiss, sehr früh	30	2,50	23

Einfache gelbe.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
116	Duc de Malakoff , orange-incarnat, herrliche aparte Farbe, früh	25	2,30	21
118	King of the Yellows , leuchtend gelb, grossblumig	30	2,80	26
120	La pluie d'or , schwefelgelb, früh	30	2,60	24
121	Yellow Hammer , goldgelb, extra grosse, herrliche Prachtssorte	35	3,—	28

Einfache violette.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
122	Haydn , fliederf.-violett, prachtvoll	35	2,90	27
124	Sir William Mansfield , purpurviolett, grosses prachtvoll Bukett; die beste violette Treibsorte	35	3,20	30

Gefüllte rote.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
133	Bouquet tendre , dunkelsrosa, gross, Bukett, sehr schön	30	2,60	24
136	Grossfürst , prachtvoll, zartrosa mit violetterm Herz; sehr früh	25	2,40	22
138	Kastanienblüte , leuchtend rosa, grossglockig prachtvoll	35	3,—	28

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
140	Noble par mérite , rot, Prachtblume ersten Ranges, vorzügliche Treibsorte sehr früh	30	2,80	26

Gefüllte blaue.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
144	Blocksberg , hellporzellanblau, sehr grossblumig, früh	35	2,90	27
146	Charles Dickens , veilchenblau, gross, dicht, Bukett, gute Treibsorte	35	3,—	28
148	General Antinck , porzellanblau, grossblumig, Prachtblume	30	2,70	25

Gefüllte weisse.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
160	Bouquet royal , reinweiss, schön, spät	30	2,70	25

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
162	La tour d'Auvergne , milchweiss, dichtgefüllte Prachtblume, früheste gefüllte Treibsorte	30	2,80	26

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
164	La virginite , weiss mit rosa Anflug, grosses Bukett, früh	25	2,40	22

Gefüllte gelbe.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
172	Göthe , hellnankinggelb, früh	35	3,—	28
174	Sunflower , goldgelb, schön	35	3,20	30

No.	† Amaryllis.	10 St.	100 St.
		M.	M.
330	Amaryllis purpurea (Vallota) dunkelblutrot, sehr schön 1 St. M. —,75	6,50	60,—

Anemonen,

340	gefüllte in Prachtmischung	—,35	3,—
344	einfache in Prachtmischung	—,20	1,70

346	† Arum cornutum (Sauro-matum venosum), sehr interess. Zimmerpflanze; entwickelt trock. ohne gepflanzt zu sein, eine ca. 50 bis 60 cm lange Blume 1 St. M. —,56	4,50	39,—
-----	---	------	------

348	Arum sanctum , Trauercalla aus Palästina, Blume schwarzrot, prachtvoll 1 St. M. —,50	4,50	
-----	---	------	--

350	Chionodoxa Luciliae Schneeglantz. leuchtend azurblau mit weissem Stern, ähnlich Scilla sibirica, aber schöner 1000 St. M. 25,—	—,35	2,80
352	Colchicum autumnale , Herbstzeitlose, interessanter Trockenblüher 1 St. M. —,25	2,20	19,—

Schneeglöckchen.

Galanthus

354	Elwesi , Riesen - Schneeglöckchen, blüht früher als nivalis —,30	2,20	
356	nivalis , einfach —,30	2,20	
358	nivalis fl. pl. gef. Schneeglöckchen —,40	3,60	

Iris

364	anglica , (I. xiphoides), sehr grossblumige, schöne Iris —,40	3,20	
365	Montblanc , reinweiss, sehr schön 1 St. M. —,10	—,80	7,50
366	hispanica (I. Xiphium), Mit zierlichen, orchideenähnlichen, wohlriechenden Blumen in reichstem Farbenspiel. Vorzügliche Schnittblume 1000 St. M. 9,—	—,20	1,20
370	Susiana , Dame in Trauer 1 St. M. —,35	3,—	27,—

Jonquillen.

376	Einfache kleine wohlriechende gelbe —,25	2,—	
378	Einfache grosse „ (Campernellens) —,40	3,—	
380	Gefüllte grosse gelbe, 1 St. M. —,10	—,60	5,—

Hyazinthen - Gläser,

weiss oder farbig, 1 Stück 20 Pf., 10 Stück M. 1,50, 100 Stück M. 12,—.

Schutzhäubchen, zum Bedecken der Hyazinthen-Zwiebeln. 100 Stück M. 4,—. 10 Stück 50 Pf.

Blumenstäbe:	Länge cm	30	40	50	60	70	85	100	115	130	150	
	pro 100 St	20	40	60	75	90	110	140	180	230	290 Pf.	
Holzeliketten (Nummerhölzer):	Länge cm	10	12	14	16	20	24	28	zum Anhängen	7½	10	12
	pro 100 St	30	35	45	55	75	100	130 Pf.		35	45	55 Pf.

Die Holzeliketten sind sauber mit gelber Oelfarbe gestrichen und fertig zum Beschriften.

Die Holzeliketten sind sauber mit gelber Oelfarbe gestrichen und fertig zum Beschriften.

Tonkin-Stäbe (Bambus-Rohr).

Wetterfest und ausserordentlich haltbar. Von gefälligerem Aussehen als gewöhnliche Holzstäbe oder Pfähle. Die mit * bezeichneten Stärken sind besonders als Rosen-, Georginen-Pfähle etc geeignet.

No.		10 St.	100 St.
		M.	M.
386	Fritillaria imperialis in Prachtmisch. 1 St. M. —,30	2,50	20,—
388	„ Meleagris , Kibitzier, reizende, buntgescheckte Blumen —,40	3,50	

Lilien.

400	Lilium candidum , bekannte, reinweisse Gartenlilie —,30	2,40	22,—
402	„ lancifol. album, weiss —,40	3,60	33,—
404	„ „ rubrum , dunkelrosa —,35	3,—	28,—
406	„ tigrinum , Tigerlilie —,20	1,70	15,—

Maiblumen.

410	Extra starke blühbare Keime 1000 St. M. 29,—	—,40	3,30
-----	---	------	------

Narzissen, einfache.

414	Emperor , prächtigste dunkelgelbe Narzisse mit riesigen Blumen —,75	6,50	
416	Poëticus , weisse Gartennarzisse —,25	2,—	
418	Poëticus ornatus , zum Treiben —,30	2,50	
420	Einfache grosskronige oder Trompeten-Narzissen gemischt —,45	3,80	

Narzissen, gefüllte.

424	Weisse, wohlriechende, vorzügliche Schnittblume —,30	2,20	
426	Imcomparable , gelb, sehr schön —,40	3,20	
428	Gefüllte und einfache Sorten in Prachtmischung —,30	2,50	

Ranunkeln, gefüllte.

440	Persische oder Holländische in Prachtmischung —,20	1,50	
442	Türkische in Prachtmischung —,25	2,—	
444	Ranunculus asiaticus superbissimus , französische in Prachtmischung —,20	1,50	

Tazetten.

450	Marseiller , gefüllte weisse wohlriech. allerfrüheste 1 St. M. —,10	—,60	5,—
452	Prachtmischung —,50	4,50	

100 St.	100 St.	10 St.
M.	M.	M.
14,50	1,60	—,25
21,—	2,70	—,35
55,—	6,—	—,70
190,—	22,—	2,50
85	9,50	1,20
128,—	14,50	1,75
280,—	34,—	3,50

Länge	65 cm.	Durchmesser ca.	7-9 mm	14,50
„	115 „	„	„ 8-10 „	21,—
„	150 „	„	„ 11-13 „	55,—
„	180 „	„	„ 19-23 „	190,—
„	200 „	„	„ 11-13 „	85
„	250 „	„	„ 14-16 „	128,—
„	250 „	„	„ 23-26 „	280,—

Bast-, Raffia-, I. Qualität

Baumbänder,	40 cm lang 10 St. M. —,35,	100 St. M. 3,—
aus gequetschtem span. Rohr,	50 " " 10 " —,40,	100 " " 3,50
mit verzinktem Drahtverschluss,	60 " " 10 " —,45,	100 " " 4,—

Baumbürsten, aus bestem Stahldraht, breit oder spitz à M. 1,25.

Baumkratzer (Rindenreiniger), ohne Zähne M. 1,25. mit Zähnen M. 1,75.

Baumwachs, kaltflüssiges, in anerkannt bester Qualität zum Kaltpfropfen und Heilen von Baumwunden. In Blechbüchsen $\frac{1}{8}$ Ko. (1 Pfd.) M. —,35, $\frac{1}{4}$ Ko. (2 Pfd.) M. —,60, $\frac{1}{2}$ Ko. (1 Pfd.) M. 1,—, 1 Ko. (2 Pfd.) M. 1,80.

Insektenfanggürtel „Wetterfest“.

In allen Teilen aus wasserdichtem, unverwundlich festem Material. Besondere Schutzmäntel wie bei anderen Fanggürteln nicht erforderlich. Gleichzeitig vorzügliche Unterlage für Raupenleimringe. 1 Rolle à 25 m M. 3,20, 1 Rolle à 10 m M. 1,—.



Oculier- und Copulier-Messer, beste Qualität, per Stück M. 1,50 bis M. 2,70.

Gartenhippen, je nach Größe, per Stück M. 2,— bis M. 3,75.

Märkische Obstbaumspritze, aus starkem Zinkblech, mit abnehmbaren Messingbrausen; besonders zum Spritzen mit Kalkmilch und Bordeauxer Brühe geeignet M. 3,50.

Neu! Iduna-Säge D. R. G. M. No. 44969. Neu!

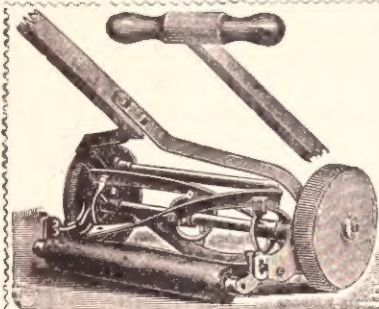
No. 86. Griff nach der Hand geformt M. 2,—.



Durch Neukonstruktion der Zähne schneidet die Iduna-Säge glatt wie ein Messer, was bisher von keiner anderen Säge erreicht wurde.



Garantiespaten, stählerne, mit T- oder D-Griff-Stiel
Größe I. M. 3,50 (2 Stück = 1 Postkolli M. 6,75 inkl. Packung)
II. „ 3,75 (2 „ = 1 „ 7,25
Gärtnerspaten, spitze mit D-Griff-Stiel M. 2,50.



Rasen-Mähmaschine

„Optima“

mit 4 Messern und Kugellagern.

Diese Maschine zeichnet sich durch solide und einfache Konstruktion aus; sie schneidet tadellos u. kann mit Leichtigkeit von Jedermann geführt werden.

31 cm Schnittbr.	M. 36,—
36 „ „	„ 40,—
41 „ „	„ 45,—

Rasen-Mähmaschine „Reform“ mit 4 Messern

26 cm M. 20,—, 31 cm M. 21,—, 36 cm M. 22,—.

TUV, das anerkannt beste und billigste Obstbaum-Carbolineum-Präparat, gegen alle Parasiten an Obstbäumen und Weinstöcken (Blutlaus, Schildlaus, Pilze etc.), zur Heilung von Baumwunden, Fäulnis, Brand, Krebs-, Wild- und Frostschäden etc., ohne schädliche Nebenwirkungen. — Tuv wird streichfertig geliefert in Kannen von 5 Ko. M. 2,—, 10 Ko. M. 3,50, 25 Ko. M. 7,50, 50 Ko. M. 14,—. brutto inkl. Kanne.



Obstpflücker „Schneidig“.

Neu! sehr praktisch M. —,90.

Obstpflücker mit Blechkranz (alte Form) M. 1,—.

Cocosstricke, wetterfest und haltbar, in Rollen von ca. 2 Ko. p. Ko. 60 Pf., 5 Ko. M. 2,75, 50 Ko. M. 25,—.

Glaser-Diamant,

I. deutscher	M. 3,—
II. „ Ia mit Ebenholzgriff	„ 4,50
III. französ., hochf., vern. mit Glasbrecher	„ 7,50
IV. belgischer, hochf., mit Elfenbeingriff	„ 10,—

Ast- oder Raupenscheere M. 1,25 bis M. 2,50.
Garten- oder Rosenscheeren, je nach Größe und Qualität M. 1,50 bis M. 6,50.

Raupenleim, in Blechbüchsen von 1 Ko. M. —,70, in Fässern von ca. 12½ Ko. M. 4,50, 25 Ko. M. 8,—, 50 Ko. M. 15,—, 125 Ko. M. 34,— inkl. Fass.

Raupenleimpapier per Meter 5 Pf., per Rolle (ca. 30 m) M. —,80.

Raupenfackel (Raupenlampe), zum Abbrennen der Raupenester M. 2,—, fast-telende Form M. 1,50.

No. 87. **Idunasäge** mit gebogenem Hakengriff M. 1,75

No. 88. **Idunasäge** mit Tülle auf eine Stange zu stecken M. 2,—

No. 89. **Sägenfeile** zum Schärfen der Idunasägen M. 0,20

No. 90. **Sägenfeile** Ja. engl. Gussstahl, zum Schärfen der Baumsägen M. 0,50

Baumsägen: mit Bogen M. 0,60 bis M. 2,75 ohne „ M. 1,75 bis M. 2,—

Kartoffelhauer, stählerne mit 3 Zink M. 1,—, m. 4 Zink M. 1,25

Tabakstaub, zur Vertilgung von Erdflöhe, Blattläusen, Raupen und anderem Ungeziefer. 50 Ko. M. 5,— 1 Ko. M. —,25. (1 Postkolli von 5 Ko. M. 1,—)

Albert's Universal - Gartendünger

(Marke AG.)

Prof. Dr. Wagner's Garten- und Blumen dünger (Marke WG.)

Beide vorsteh. Düngemittel kosten 1 Ko. M. —,80, 5 Ko. M. 2,50, 12½ Ko. M. 7,50, 25 Ko. M. 14,—, 50 Ko. M. 28,—

Reben-, Obstbaum- und Tabakdünger (Marke PKN) 1 Ko. M. —,90, 5 Ko. M. 3,75, 50 Ko. M. 28,—

Spezial-Dünger für Rasenanlagen (Marke RD) 1 Ko. M. —,70, 5 Ko. M. 3,—, 50 Ko. M. 22,—

Torfmul (Pulver-) u. Torfstreu p. Ball M. —,—.

Futterkalk (Phosphorsaurer Kalk).

40—42% Phosphorsäuregehalt. Gebrauchsanw. kostenfrei zu Diensten. 100 Ko. M. 21,—, 50 Ko. M. 12,—, 25 Ko. M. 7,—, 12½ Ko. M. 4,—, 5 Ko. M. 1,75

Halali (Kresolseifenerdöl), Schmarotzer-

Bekämpfungsmittel nach Frhr. v. Schilling, gegen alle Schädlinge des Garten-, Obst-, Wein- u. Gemüsebaues etc.; nach 10-40 facher Verdünnung mit Wasser anzuwenden 1 Literflasche M. 1,30, 1/2 Literflasche M. —,90.

Alle andere hier nicht aufgeführte Gartenutensilien etc. siehe Frühjahrskatalog Seite 40 bis 42.

Zur Beachtung!

(Betrifft bedeutende Frachtermässigung für Saatgetreide und alle Hülsenfrüchte.)

Laut Verordnung des Verkehrsministeriums besteht auf Saatgetreide und Hülsenfrüchte, welche im eigenen landwirtschaftlichen Betriebe verwendet werden, oder an Landwirte zur Aussaat im eigenen landwirtschaftlichen Betriebe abgegeben sind, ein

Ausnahmetarif,

welcher gegen den bisher zur Berechnung für Saatgut benutzten, bereits ermässigten Frachtsatz für Frachtgut eine weitere Herabsetzung der Fracht um 50 Proz. (also die Hälfte) enthält, sodass also jetzt für das von uns bezogene Saatgetreide und fast alle Grünfütter und Gründüngungs-Saaten die Frachtkosten so gering sind, dass sie kaum noch ins Gewicht fallen dürften.

Diese ca. 50 Prozent (also ca. die Hälfte) Ermässigung müssen bei Empfang der Ware unter Einreichung des Frachtbriefes und einer Erklärung, welche besagt, dass das bezogene Saatgut im eigenen landwirtschaftl. Betriebe verbraucht worden etc., reklamiert werden und fügen wir zu diesem Zweck jeder Rechnung eine vorgedruckte massgebende Erklärung und einen Antrag auf Zurückzahlung bei, welche unterschriftlich vollzogen der Empfangs-Güterstation mit dem Frachtbrief einzureichen ist, worauf die Vergütung ohne weiteres ausbezahlt wird.

Ist diese bedeutende Frachtermässigung bei den billigen, schwer wiegenden Hülsenfrüchten (Erbsen, Bohnen, Peluschken, Wicken, Sandwicken, Lupinen etc.) schon mit Freuden zu begrüssen — (machte doch die bisherige, im Verhältnis zum Preise der Ware, hohe Fracht den Versand nach weiteren Entfernungen vielfach unmöglich) — so ist diese neue Frachtermässigung speziell für den Bezug von Saatgetreide von weittragendster Bedeutung, zumal es hierdurch selbst dem kleinsten, entfernter wohnenden Landwirt ermöglicht wird, hervorragendes Saatgut von uns zu beziehen und so die bedeutenden Vorteile des Saatwechsels zu geniessen.

Unsere Lieferungs-Bedingungen und Bemerkungen.

Die Preise hängen bei landwirtschaftlichen Produkten von dem Ausfall der Ernte ab, wir müssen uns daher bei bedeutender Veränderung des Marktes, je nach der Conjunctur, Ermässigungen oder Erhöhungen vorbehalten.

Uns noch unbekannte Besteller bitten wir, soweit nicht eine Kredit-Vereinbarung vorhergegangen ist, den Aufträgen entweder den Betrag, oder eine Anzahlung beizufügen und uns zu gestatten, den etwaigen Restbetrag dem Gute nachzunehmen. Wird bei Auftragserteilung betreffs der Zahlungsweise nichts bemerkt, so nehmen wir an, dass Nachnahme des Betrages gewünscht wird.

Verpackung.

Die Saaten werden bei uns netto eingewogen und die Säcke billigst berechnet. Die bei einigen Firmen beliebte Art der Brutto-Einwiegung, wobei der Kunde um soviel weniger Ware erhält, als der Sack wiegt, machen wir nur auf besonderen Wunsch des Bestellers mit, da bei diesem Verfahren der Besteller einen Schaden erleidet und wir als selbstverständlich annehmen, dass, wer 100 Ko. Samen bestellt, nicht 99 Ko. zu erhalten wünscht.

Erfüllungsort
der Zahlung:

nur: Berlin I.

Adresse für
Telegramme:

nur: Saatguthaus Berlin.

Fernsprech-Anschluss: **Berlin, Amt VI, No. 4990.**

Unser Etablissement, **Berlin, W.57 Bülow-Strasse 56,** ist unter Verwertung in lang-

jähriger Praxis erworbener Erfahrungen den Bedürfnissen der Jetztzeit nach allen Richtungen Rechnung tragend, eingerichtet, mit den besten, praktischsten, mittelst elektrischer Kraft getriebenen Reinigungs-, Sortier- und Schlender-Maschinen neuester Konstruktion versehen und deshalb, was Reinigung und sonstige Bearbeitung des Saatgutes anbetrifft, imstande, das denkbar Beste in kürzester Frist und zu zeitgemäss billigsten Preisen zu liefern.

Sämtliche Sämereien, welche wir versenden, werden in unserer nach neuestem System eingerichteten Keim-Anstalt, sowie in einer offiziellen Versuchsstation auf ihre Keimfähigkeit und Reinheit (Gebrauchswert), ferner auf unseren umfangreichen Versuchsfeldern unseres Gutes Louisenhof-Falkenhagen auf Echtheit und sonstige Eigenschaften genau geprüft, so dass es uns durch diese, aufs strengste durchgeführte Kontrolle möglich ist, sowohl für den Gebrauchswert als für die Echtheit aller von uns bezogenen Saaten die weitgehendste Bürgschaft zu übernehmen.

Sind wir in dieser Weise bemüht, uns durch Lieferung nur tadelloster Qualitäten die ungeteilte Zufriedenheit aller unserer Abnehmer zu erhalten resp. zu erwerben, liegt es sowohl in deren, als in unserem Interesse, wenn wir verlangen, dass die Sämereien sofort nach Empfang einer Prüfung unterworfen werden. Sichtbare Mängel sind bis spätestens drei Tage nach Empfang der Waren anzuzeigen. Diejenige Ware, welche der gebotenen Garantie betreffs der Keimkraft oder Reinheit wider Erwarten nicht vollkommen entsprechen sollte, tauschen wir selbstverständlich kostenlos gegen andere Saat um. Wir bemerken hier ausdrücklich, dass, da die Bodenverhältnisse, Witterungs-, die Düngungs- und andere Einflüsse eine so grosse Rolle bei der Entwicklung der Pflanze spielen, wir eine Bürgschaft für den Ernteausfall nicht übernehmen. Für die Echtheit, richtige Bezeichnung und Lieferung aller derjenigen Saaten, deren Art nicht zweifellos an ihrem Aeusseren erkennbar ist, leisten wir Gewähr bis zur Höhe des für fraglichen Posten fakturierten Betrages; darüber hinausgehende Verpflichtungen lehnen wir ab.

Der Erfüllungsort für die Verbindlichkeit unserer Kunden ist **Berlin I;** durch die Bestellung gilt dieser wie die vorher aufgeführten Punkte als vereinbart (Abänderungen bedürfen jedesmaliger besonderer Vereinbarung.)

Berlin W. 57, Bülow-Strasse 56.
Juni-Juli 1908.

A. Metz & Co.

Einige Urteile der Landwirtschaft.

Trotz des nassen und kalten Wetters habe ich **Riesen-Kannen-Stoppelrüben** (No. 588) von **25 1/2 Pfund** geerntet, wonen ich Ihnen ein Exemplar von 25 1/2 Pfund übersende.

Besitzer Peterelt, Aglonen.

Ich will es nicht unterlassen, Ihnen meine Anerkennung für Ihre **Riesen-Kannen-Stoppel-Rüben** auszusprechen. Ich habe bis Weihnachten von denselben gefüttert u. hatte nur reichlich drei Morgen ausgesät. Auch wurden dieselben vom Vieh sehr gern gefressen.

Rittergutsbesitzer Paul Gebhardt, Nd. Sohland.



No. 588. Verbesserte lange, gelblich - weiss- fleischige grünköpfige **Riesen-Kannen- * Stoppelrübe ***

(wird bis **16 Pfund** schwer).

**Ertragreichste, nahrhafteste und
haltbarste aller deutschen und
englischen Herbstrüben.** ☹ ☹

Diese Stoppelrübe hat sich bei gemeinschaftlichem Anbau aller bisher bevorzugten englischen und deutschen Stoppelrüben-(Brachrüben-)Sorten als die ertragreichste und haltbarste Rübe erwiesen, weswegen wir solche vor allen anderen Sorten ganz besonders zum Anbau empfehlen möchten. Die Form ist genau wie nebenstehend abgebildet, Farbe gelblich mit grünem Kopf. Das gelblich-weiße sehr zarte Fleisch wird von allem Vieh mit Begierde genommen, ist von vorzüglichem Einfluss auf Menge und Qualität der Milch und zeichnet sich durch höchsten Nährstoffgehalt, sowie durch grosse Haltbarkeit aus und ist sehr widerstandsfähig gegen nasse und kalte Witterung. **Auf entsprechendem Boden gibt sie trotz bedeutend kürzerer Vegetationsdauer bei nicht zu engem Stand,**

den Futter-Runkeln im Ertrage nichts nach und eignet sich vorzüglich zur Aussaat auf Stoppeläckern, wo sie grosse Erträge schöner Rüben gibt. —

Es sollte daher rechtzeitige Aussaat von keinem Milchvieh haltenden resp. Viehzucht treibenden Landwirt versäumt werden. —

Aussaat pro Morgen = 1/4 ha 1 Ko.

Preis: 50 Ko. M. 64,—

1/2 Ko. M. —,80

**Alle anderen Sorten Herbst-,
Stoppel- oder Brachrüben siehe Seite 3.**

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt

Digital version sponsored by:

H.-D. Hoppe, Quedlinburg

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)